Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

416 (8.9.1919) Abendausgabe

Besugs-Preffs: Ausasbe A (obne illuft. Belischen: In Karlörnhe: Im Berlage und in den Zweigkellen abgeholf monatlich Al.90, irei ins Dans geliefert A2.— Auswärfs: bei Thholmag am Boll-chalter & 1.87, Durch den Brief-träger täglich Imal ins Dans & 2.11 Ingarbe B (milluft) Ringsade B (mit iänsir. Beltschan) In Karlkruhe: Im Verlage undir den Hurlkruhe: Im Verlage undir den Hurligkellen obgedost monatlich A.18, tret in Koans gelief. A.229, Answäris: bet Ibbolung am Poit-ibalter A.28, Durch den Vriet-trägeriäglich 2 mal in S dans A.282, Einzel-Pummer 10 Sig.

Gefchäftsitelle: Birfels und Lammfir. - Ede, nächt Rafferfirage und Marfiplab. Beffched-Bonta: Barlornhe Mr. 8359.



General-Anzeiger für Rarlsruhe und das badifche Land. Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruge erscheinenden Zeitungen.

Ginentum and Berlen son Chefredafteur: Mibert Dergon R. Anlderaner, für den Angelgenteil A. Rinberspacker, alle in Karlstrib Berliner Bertretting: Berlin V.10.

Anseigen: Die livalt. Konvareille geile 180 J. Die Reflameseile 180 J. Beklameseile 180 J. Beklameseile 180 J. Beklames an L. Siell. 1.75. Sie Sie Seite. anverdem So^ole Tenerungsnichten. Hit Platvorfdriften und Tan bezuntungsnicht in der Konvahreilung werden.

Nr. 416.

Rarlsruhe, Montag den 8. September 1919.

35. Jahrgang.

Der durchlöcherte grieden.

Gefääfistelle

Bon unferer Berliner Redaktion.

Berlin, 7. Sept. Der Zustand Europas ist nach dem Frieden von Bersailles der eines unablässigen, jähen und erbitterten Krieges der Entente-Hegemonie gegen Zerschungstendenzen im eigenen Lager und gegen politische und wirschaftliche Lebensbetätigungen schwäckerer und angeblich von der Entente beherrschter Nationen. Bor dem Kriege beherrichte die Theie des ausprässen Gleicherwichts par allem die beherrichte die Theje des europäischen Gleichgewichts por allem die Bolitik der Mittelmächte und unzweiselhaft barg diese politische Richtschurr Elemente in sich, die den Frieden erhalten wollten. Es ist losisch undenkbar, daß die Versecher des europäischen Gleichgewichtes, wozu vor allem unter Berhmann-Hollweg die deutsche und auch die österreichisch-ungarische Regierung gehörten, agressive Absichen haben konnten

offerreichisch-ungarische Regierung gehörten, agresive Abschen konnten.

Gewiß war auf wirtschaftlichem Gebiete der Kampf des immer mehr Rentnerstaat werdenden Englands und Frankreichs gegen die Arbeite und die Arbeiter der Zentralmächte für die westlichen Demokratien immer aussichtsloser geworden, aber diese wirtschaftliche Exdansion der Zentralmächte wurde als Kriegsgrund sediglich von Albion flar erkannt und ausgewertet und nach der Riederlage der Zentralmächte solgerichtig mit politischen Wassen der wirtschaftliche Krieg gegen die Zentralmächte werderzicht alle politischen und wirtschaftlichen Taten der Entente gegen uns, und diese Taten in ihrer häusig ungeschlachten und iheindar unvernünstigen Form entspringen letzten Enses der Furcht, daß die durch diesen Krieg äußerlich ausgerichtete Hessendie Englands und seines Büttels Clemenceau doch auf tönernen küßen sicht. Kein zahlenmäßig genommen steht in Europa die Majosität aller kulturellen und völlischen Kräste unter der Dikkatur einer Minderheit, deren Chef Herr Clemenceau ist.

Borsansig ist diese Minderheit noch eine zusammengeballte Masse, weigen sich die widerstrebenden Lebensinteressen der einzelnen Mitselehn im Friedensvertrage selbst und in dessen Auftandetommen selecht ihre Wassenschaftlich dem Wassenschaftlich der Monate nach dem Berjaller Tage diese Risse Massenschaftlich und eine Holden und wirtschaftlich de eine Holden vollskräftigen und in der politischen und wirtschaftlie dien von einem vollskräftigen und in der politischen und wirtschaftlie diese Uederzeicht gegenilder Europa auf die Dauer nicht haben, ist die Rolitis dazu verurteilt, die Löcher immer wieder zu schofen, die die Rewalttätigen Diplomatenhände und der immer wieder in Ersenschaftlichen Diplomate thre Politik dazu verurteilt, die Löcher immer wieder zu stopfen, die die gewalttätigen Diplomatenhände und der immer wieder in Erscheingen icheinung tretende Egoismus der Nationalitäten in das Friedensge-

Da England und Frankreich nicht vollkommen und einseitig kulsturell und wirtschaftlich überlegen sind, das Nationalbewußtsein der anderen europäischen Staaten aber durch diesen Krieg äußerst erstartte, ist die Machivolitik der Entente auf die Daner undurchführbar. Sie Rationen nicht nationalistisch in politischer und kultureller und wirtschaftlicher Beziehung erstartt mören. In dem Auspublik in dem aber ichaftscher Beziehung erstartt wären. In dem Augenblick, in dem aber das Rationalitätenprinzip die einzelnen Böster unterschied, wurde Guropa Kampsplag dieser Nationalitäteninteressen, die, vielsfältigen Zielen auftrebend, alle möglichen staatlichen Kombinationen bringen können, aber niemals eine, die sich dem Ausbeutungsprinzip Engelnen in krassentenische nähert.

Um ein frasses Beispiel zu wählen: Die Lage im Südosten Europas wird beherrscht einmal durch das Streben der Italiener, Deutsche Desterreich und Ungarn als kaufträftigen Rachbarn und als Bollwerf wähle stant zu halten, während die Entente aus Krämerpolitik im land zu schwachen und als Ausbeutungsdomänen zu erhalten versucht. Dier schwächen von Saint-Germain Deutsch-Oesterreich und indirekt Deutsch-Hier schwächen und als Ausbeutungsdomänen zu erhalten versucht. Dier scheidet sich bereits in einer Lebenstrage für Italien die italienische hier icheibet sich bereits in einer Lebensfrage für Italien die italienis

oher scheibet sich bereits in einer Levenssluge sur Ichelber siche Vollits von der Entente.

Alchnlich liegt die Sache mit der Tschecho-Slovasei. Die Entente Errichtete diesen Busserstaat als Bollwert gegen Deutschland und listischen Gesühls der totsächlich ist nach einer Hochslut des nationalistischen Gesühls der Tschechen die geographliche und wirtschaftliche Lage den Vollen Staates mieder in den Vordergrund getreten, und Lage des neuen Staates wieder in den Vordergrund getreten, und der Tichechenstaat wird über furz ober sang die wirtschaftlichen und politischen Folgerungen aus der gegebenen Berbindung mit dem Deutschen Reiche ziehen müssen.

Der polnische Staat ichließlich fühlt fich noch als deutsch-feindlich im überstarten Maße, aber da ihm die innere Kraft fehlt, staatenauf-Bolkstraft und Eild sordern, auf Geheiß der Entente verwickelt ist, werden der Grage der Zeit sein, bis die Krast des Polentums

Alehnliche Erscheinungen lassen sich liberall bort verfolgen, wo die Entente Staaten nach ihrem Willen zu lenken sich anschildte. Der konflikte ist eine Anzahl, und Clemenceau und die Bereinigten Staaten von Mandallen sie en von der versie versie von der versie von Nord-Amerika find, anstatt ruhig sich im Gefühle der Macht und des Meltschiedsrichtertums sonnen zu können, daher voller Gorwie die Löcher du stopsen sind, die der Krieden überall und immer neue zeigt. Darin erschöpit sich augenblicklich ihre Politik. Sie aufs neue zeigt. hat feinen großen und friedenfördernden Jug, sondern ist Flichpolitik, wohn grimmige Worte und Gebärden gemacht werden, die aber die

qualende furcht nicht zu überschreien vermögen Die Gewalipolitif pflegt eine Zeit lang zu triumphieren, aber die rlichen Mittel und Gewalttaten vermögen niemals den Geist der Ohertichen Mittel und Gewalttaten vermogen niemals ben Geralte dieser Politik zu ertöten. Und so merkwürdig es klingen mag: Die Ententepolitik in der jetzigen Form kann nur überwunden wersen Matianen Europas zu ihren durch bas Befenninis der anderen Nationen Europas zu ihren nationalen Interessen. Ein solches Bekenntnis führt zu einem fast kaufmännis Interessen. Ein solches Bekenntnis führt zu einem fast taufmännischen Bertrag. Die Wohlabgewogenheit eines solgen Bertrages allein würde nicht zum Bölferbund führen, der nach Wissons Blan fallein würde nicht zum Völferbund führen, der nach Wissons Blan lediglich ein anglo-amerikanischer Ausbeutungsbund ist, sondern er füßert Ausbeutungsbund ist bieses er führt zu einer Liga der sestländischen Nationen. Bielleicht ift dieses Ziel nach einer Liga der sestländischen Nationen. Bielleicht ist dieses Biel nach seiner Liga der sestländischen Nationen. Bieneigt in diese Riel nach seiner ganzen Erundlage das, welches aus diesem Weltziege als Jukunftsaufgabe sich löste. Etappen dazu sind die nationalen Bestrebungen, die in jedem europäischen Kolke verstärkt in diesem Krieg zu den Kriegen gene Gudes sind diese Bestrebungen zäher lem Krieg auflebten Und legten Endes sind diese Bestrebungen äher Rafier Machtwillen der Entente, der selbst im Falle Rumanien und Italien diesem nationalen Bestimmungsrecht und Koalitionsrecht notgebrungen Gehbe ansagen mußte.

franzöiliche Finanzminilter über die Abtragung der Kriegskollen.

BIB. Paris, 6. Sept. (Havas.) Finanzminister Klog verlas beute in der Kammer bei der Weiterberatung des Friedensvertrags die Artitel, die die Lasten für die Pensionen und Biebergutmachungen Deutschland und seinen Berbundeten aufburden. Ge erinnert baran, daß Llond Bentge fich am 11. Dezember babin aussprach, bag es recht und billig sei, daß die Kriegskosten Dentschland auferlegt

Rlot ichatte bie Gefamt fumme ber Rriegsausgaben auf etwas über 1000 Milliarden, von denen zwei Drittel auf die Alliterten entfallen. Der Frankreich zufallende Teil sei verhältnismäßig viel fleiner als ber Englands und Amerikas. Der Minister erflärte, daß es unmöglich war, in Bausch und Bogen die Entschädigungssumme setzulegen, wie sie als notwendig erachtet werden mußte. Frankreich erhielt die Bezahlung und Wiedergutmachung der Schaden in Form von Wiederherftellung und Lieferung von Arbeitstraften. Das Snftem ber Briorität ift bis auf die 3ahlung in natura für Frankreich vorteilhaft. In ber Goldenticabigung wurde Belgien bie Priorität gu-

Rlog erwähnte, daß Deutschland die verwüsteten Gebiete wieber instand segen milffe. Er gahlt bie burch ben Friebensvertrag Deutschland übertragenen Laften auf, fo weit fie fich auf Bezahlung in Waren, Schiffen, Rohlen uim. vor März 1921 beziehen. Diese werden vielleicht die durch den Friedensvertrag vorgesehenen 20 Milliarden überfteigen. Der Minifter meift mit Nachdrud auf die Wichtigkeit der Klauseln bin, die die Begah lung ber Schaben und Benfionen an die Opfer und die Teil nehmer des Krieges vorsieht, was einer Summe von 20 Milliars ben gleichkomme, die an Frankreich allein zu zahlen fein wird. Deutschland wird insgesamt 375 Milliar: ben bezahlen und fich seiner Schuld in einem Zeitraum von 36 Jahren entledigen können. Während ber beiben ersten Jahre wird es 100 Milliarden entrichten, nachher 13,6 Milliarden mit 5 proz. Berzinsung. Die von Deutschland an uns zu zahlende Totalsumme wird fich nach 36 Jahren auf 463 Milliarben belaufen.

Rlog zeigte die Borgilge biefes Snitems gegenüber demjenigen, das die Deutschen vorschlugen, als sie das Anerbieten machten, auf einen Schlag 100 Milliarden zu gahlen. Weiter gibt der Redner viele Eingelhetten über die von der Wiebergutnachungstommission getroffenen Magnahmen, um die Begahlung der Jahresraten durch Deutschland sicherzusiellen. Wir werden gegenüber Deutschland eine tatkrüftige Bolitit führen. Immerhin werden wir ihm behilflich fein, feine Erzeugungsmittel zu entfalten, um ihm bie Möglichfeit mu geben, seine Schuld abzutragen. Das geschieht jedoch in einem Maße, daß es nicht in eine bessere wirtschaftliche Lage versest wird als Frankreich selbst. Ausschließlich die Wiedergutmachungskommission wird

mit Deutschland über die Abtragung der Schuld verhandeln. Wenn man mit ben Berhandlungen, die bezweden, bem Kriegegnftand ein Ende zu machen, biejenigen hatte verbinden wollen, die noch mit ben allierten und assozierten Regierungen zu führen sind, so wären wir mit dem Friedensvertrag noch zu keinem Schluß gekommen. Die Allierten haben im April eine F:na nzabreilung eingerichtet, deren Bericht dem Völkerbund augestellt wurde, der ebenfalls keauftragt war, einen Plan zur Erganisation der gemeinsamen Alebernahme der Kriegasfalten auszugrheiten. Der franz Uebernahme der Kriegskosten auszuarbeiten. Der fran-zösische Steuerzahler wird die Lasten nicht abzutragen haben, die auf ben Steuergahler gurudfallen muffen.

Unter bem Beifall der Rammer erffarte Rlog, bag bie Rraft bes frangolifchen Krebits feftfebe. Man muffe jest nicht in ungerechter Weise verkleinern. "Wir muffen und gegeniber unferen Alliferten auf den Standpunkt der Gleichberechtigung fiellen und uns nicht in eine erniedrigende Lage begeben." Der Minister schließt mit bem Buniche, daß die Kammer den Bectrag gutheißen möge. (Leb-hafter Beifall auf zahlreichen Banken) Fortsetzung am Dienstag.

Co. Rotterbam, 8. Gept. (Brivattel.) Rad Melbungen Lons boner Blätter aus Baris wird bie Biebergutmachungsfom-miffion im Januar bie erften Forberungen an Dentichnd dem Mat der Alliterien überreichen. Die von Deutschland im Jahre 1920 gu feiftenben Bahlungen werben vorausfichtlich höher fein, als Minifter Bicon in ber Rammer fcatung 8weife mitaeteilt habe

Uns den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Das Entente-Mitimatum an Deutschland.

Rotterbam, 8. Cept. (Brivattel.) "Daily Mail" meldet bereits Conntag früh aus Baris: Clemenceau beautragte im Nat der Muierten ein neues, furzes Ultimatum an Deutschland, das die restlose Annahme des Ententes MItimatums in ber Unichlugfrage verlangt.

Bon Lersner.

tu. Paris, 8. Sept. (Privattel.) In ben hiefigen biplomatischen Kreisen glaubt man als sicher annehmen zu können, daß Baron von Lersner nach dem Infrafttreten des Friedensportrages befinitip Geschäftsträger ber bentichen Republit in Baris merben mirb.

Sooner.

2528. Baris, 6. Sept. Der Lebensmittelfammiffar 5 cover hat fich am Freitag nach London eingeschifft, von wo er fich birett nach Amerita begeben wirb. Borber wurde Soover pon Clemen = ceau in Gegenwart von Clementel und Loucheur empfangen. Clemenceau augerte fich Soover gegenuber, mie febr die frangofische Regierung feine Dienste mahrend bes Krieges ju schützen gewußt habe, sowohl als Berpflegungsminifter in den besetten Gebieten, mie Berpflegungsbireftor ber neu entstandenen euro: pailden Staaten. Clemenceau unterhielt fich bes neiteren mit ihm über die zu treffenden Magregeln zum Wieberaufban bes normalen Betriebes und ber Wiederherftellung bes otonomifchen Gleichgewichts und drütte die Hofinung aus, Soover möchte bald qurudtommen, um gemeinfam das begonnene Bert gum Beil Guropas und ber gangen Melt fortzuführen.

Der Friedensvertrag mit Bulgarien.

WIB. Baris, 7. Gept. Der Friedensvertrag mit Bularien ift fertigeeftellt und wird morgen ten Mächten ngehen, die ein unmittelbares Interesse daran haben.

Der rumanifche Protejt gegen ben öfterreichischen Friedensvertrag. WIB Paris, 7. Sept. Agence Savas. — Der "Temps" glaubt zu wissen, daß die rumänische Delegation am Montag dem Obersten Rat im Namen der rumänischen Regierung eine Note übergeben wird, in der die Gründe dargelegt werden, warum fie den Friedensnertrag mit Defterreich nicht unwerden, wobei er hinzusügte, daß die Anierten dis an die äußerste der Klauseln, die den Schutz der Minderheiten betressen, so der Klauseln, die den Schutz der Minderheiten betressen, so der Klauseln, die den Schutz der Minderheiten betressen, so der Klauseln, die den Schutz der Minderheiten betressen, ser der den Entzug des Rechts, selbständig Handelsverträge abschieben zu können und gewisse Bahntarise seltzusen.

BIB. Amsterdam, 6. Sept. Lant "Telegraaf" melbet die "Times" aus Damastus, daß die Christen in Sprien wünschen, bas Frankreich bas Mandat für Enrien erhalte, baß jedoch bie Mehrheit ber mohammedanifden Berölferung ba gegen ift. Diese Frage werbe baburch erschwert, bag bie Arabes gut bemaffnet find. Allein in Damastus liegen 3. 3. 300 000 Ge wehre aufgestapelt. Em ir Faiffal unterftugt bie Franfreich feindliche Partei.

Internationaler Gogialiftentongreg.

2028. Amfterbam, 8. Gept. Das Preffebureau Radio methet ano Majhington, daß ber nationale fozialiftifche Rongreh zweds 3 .. jammenfaffung ber rabitalen Grafte ber gangen Welt einen neuen internationalen Gogialiftentone greß einbernfen hat.

Mus den besetzten deutschen Gebieten

Maus Born v. Bulad.

Genf, 7. Sept. Wie das "Journal des Debats" mitteilt, is heur Klaus Jorn v. Bulach, der älteste Sohn des ehemaligen Staatssekretärs von Elsah-Lothringen, der mit seinem Kater aus Sisah ausgewiesen worden war, von der frauzösischen Megierung ermächtigt worden, zurüczuken. Er ist als Freiwilliger is das Pariser Kürassiterregiment eingetreben. (Frift. Riv.)

Frangöfisches Rationalfest in Saarbruden. Berlin, 8. Sept. Rad bem "Berl Lolang." liegen bie Fran-Josen zu dem Konzert, das non der Armee Fanolle am französischen Rationalfeit in Saarbrüden veraustaltet wurde, Einlabungen an Jahlreiche Bürger der Stadt ergehen. Auch auf den Kontrollabichnitten waren die Namen der Eingeladenen vermerkt, um an ermitteln, wer der französischen Sin-ladung Folge geseistet hatte. Nur wenige Bürger folgten dieser Einladung. Bei der Miederholung des Konzerts war kein deutscher Bürger der Stadt anwesend.

Die U. G. B. gegen bie rheinischen Loslofungsbestrebungen.

MIB. Disseldors, 8. Sept. Wie von hier gemeldet wird, haben die Kührer der un abhängigen so ja listischen Partei in den drei westlichen Bezirken eine Erklärung veröffentlicht, in der ausgesührt wird, daß die U. S. P. mit den Loslösungsbestrebungen des Zeutrums nichts gemein habe, sie aufs ert schiedenste zurück weise und mit allen Mitteln bekämpte. Wenn einzelne frühere Mitglieder der U. S. P. diese Loslösungsbestredungen begünstigten, so misse die U. S. P. diese Loslösungsbestredungen begünstigten, so misse die U. S. P. diese Vollier ablehnen und könne als Variet pakir perantmerklich gemocht werden And und könne als Bariei nicht dasür verantwortlich gemacht werden. Auch die U. S. B. in Wieshaden ist von den der hündlern abgerückt und droht jedem mit Ausschluß aus der Partei, der sit die rheinische Republik agistert.

Ruflund.

Die Alliferten an ber Rordfront.

Sch. Rotterdam, 8. Sept. (Privatiel.) "Times" meldet atts Selfingfors: Kronstadt mird seit Freitag wieder non den Kriegsschiffen der Alliierten beschoffen. Die militärischen Maßnahmen gegen Petersburg sollen erst noch Stabiliserung der Lage an der Kurlandfront zum Schluß gebracht werden.

Räumung der rustischen Oftseesestungen. Ill. Kopenhagen, 6. Sept. Ginem Telegramm aus Belfingfors zufolge melbet bas zusisiche Blatt "Kragnaja Gazeta", baß die Bevölkerung von Kronstadt, Kragnaja Gorte und anderen Festungen am 28. August Innern des Landes beforbert murbe. (B. 2.21.)

Mugaru.

Bur Lage.

= Bubapeft, 7. Sept. (U.Tel.R.Bur.) Der Minifterpra. fibent erffarte einem Mitarbeiter bes Ungar. Telegr.-Kor.-Bur. gegenüber, er habe mit Bedauern erfahren, bag feine Erflärung von dem driftlich en Charafter Ungarns vielfach unrichtig. ja bem mahren Sinne seiner Worte völlig entgegengeset ausgelegt worden fet. Seine Ertlärung, daß bas feit 2000 Jahren driffliche Ungarn auch weiterbin driftlich fein wolle, fei irrtiim lich in antifemitifchem Gine ausgelegt worben. Der Minifterprafe bent fügle hingu, er verurteile alle Gewalttätigfeiten und habe die ftrengfte Berfolgung aller an Gewaltätigteiten Schuldigen angeordnet. Solche Gewalttätigfeiten erichwerten, ja verhinderten geradezu die einheitliche Arbeit zum Wieberaufban

In der Straffache gegen die Terroristen wird querft bie Antlage gegen die Rommandanten ber terroriftischen Truppen Run, Rerdes, Kovacs und Czerny zur Sauptverhande lung tommen. Sämtlichen Angeflagten murben mehrfacher Mord und andere ichwere Berbrechen gur Laft gelegt. Um Anslieferung ber in Deutschöfterreich internierten Bela Run und Gen. ift die oferreichische Regierung bereits ordnungsgemäß erfucht worben. In Budapeft und Umgebung find gegen 3500 Bedulbigte in Saft genommen worben.

Das Professorentollegium ber Bubapefier Universität ernannte einen Disgiplinarausschuß, ber feffe stellen soll, welche Brofessoren fich mahrend der Broletarierdittatur nicht so benommen hätten, wie es ihre Bflicht als Lebrer an einer driftliche und nationale Biele verfolgenben Sochichule gewesen ware, und beshalb an ber Universität nicht weiter tätig fein fonnten. Der Reftor erflarte, ber Sachichaben, ber ber Unis versität durch die Kommunisten verursacht worden, betrage Millionen. Bucher, Sammlungen, Dobel, Ginrichtungen und Maicht. nen feien jugrunde gerichtet und viele Gegenftunde geftohlen morben.

Westungarns Anichluf an Defterreich.

= Bien, 7. Sept. (Korr.-Bur.) Geftern nachmittag fprach eine Abordnung von westungarischen Deutschen beim Staatstangler Renner por, um ihren Dant für feine bei ben Friedensvergendlungen in St. Germain mit fo großem Erfolg gefronte Arbeit für ben Unichlug Weft-Ungarns an Deutich : Defterreich zu übermitteln.

Dr. Renner bantte für die herzliche Anerbennung und es Marte, von dem Augenblid an, wa der Friedensvertrag gultig fein

werbe und dies werbe in der ersten Sälfte der kommenden Woche der Ball fein, konne fein Mensch mehr baran zweifeln, daß Deutsch-Westungarn ju Deutsch-Defterreich gehore. Deutsch-Desterreich wolle auf dem Bege bes Rechtes ohne Bluivergießen die ihm zustehenden Gebiete erwerben. Schließlich versicherte ber Staatstangler, daß die Beft. Ungarn als freies Bolt in einen freien bemos Tratifden Staat eintreten. Gegen die von ben ungarifden Militarbehörben jest vorgenommenen Refrutenans = bebungen wurden bie nötigen Schritte unternommen

> Thecho-Slowakei. Die ifchenifde Rohienlieferung für Wien.

Brag, 7. Sept. (Tidecho-flovat. Prefibur.) Der Präsident ber Republit empfing gestern vormittag eine Deputation der Stadt Wien mit dem Bisedürgermeister Emmerling an der Spise. Es wurde ein Vertrag über Kohlenlieferung abgeschlossen und der Präsident gebeten, diese Sache zu unterstützen. Er erklärte, daß er die schwierige Lage in Wien anersenne, boch sei in Brag Teine fiberfluffige Rohle vorhanden. Er wünsche, sagte ber Brähdent, daß die Prachungen Desterreichs uns gegenüber sets freundschaftliche seien, insbesondere soweit es sich um wirtichaftliche Bierkalinife ber ble

> Frankreich. Bum Faft Caiffang.

Genf, 7. Gebt. Die Untersuchungstommiffion des frangosischen Staatsgerichtes hat Donnerstag die Brüfung der Ergebnisse der Un und gegen Caillaux begonnen. Sie prüft zunächst die Lage der mitbeschuldigten Deputierten Louistalot un Ingerieur Comby, für die ber Staatsanwalt felbst die Ginftellung bes Berfahrens beaufragt. Die Verhandlungen der Untersuchungssom-misston sind gestern noch nicht zum Abschluß gesommen. Wie die "Su-manite" iedech vermutet, dürsten sie in den nächsten Tagen zu eines allgemeinen Sinstellung des Verfahrens, also auch in Besug auf Caillaux tommen. (Frift. 8tg.)

England.

Lord Beresford t.

WIB. Amsterdam, 8. Sept. Renter meldet aus London, bag ber britische Abmiral Lord Beresford im Alter von 78 Jahren in Schottland plotlich veritorben ift.

Die deutsche Wareneinsuhr in England.

= Umfterbam, 7. Sept. Wie ber Telegraaf aus London melbet, erffarte Gir Aucland Gebbes ber Abordnung von Spielwarenfabritanten, bie ihn ersuchte, die Ginfuhr auslandifoer Spielmaren für brei Jahre gu verbieten, es fei'un : möglich, ein berartiges Berbot zu erlaffen, ohne auch ben anderen Fabritanten in ahnlicher Weise entgegenzutommen. Die Folge eines allgemeinen Einfuhrverbotes für beutsche Spielwaren würde lediglich fein, daß Deutschland außerfanbe mare, englische Maren gu taufen ober bie Schabensvergütung zu bezahlen. Für einige englische Industrielle bebeute die deutiche Industrie nicht nur feinen Ruin, sondern viel eher eine Silfe. Die bem Bremierminister Llond George naheffebenbe Zeitung "Daily Chronicle" ertlärt fich mit ber Antwort Six Auclands volltommen ein verftanden.

Englifdes Arteil über bie beutiche Gifen. und Stahlinbuftrie.

= Umfterbam, 7. Sept. Die bom englischen Munitionsminifterinm ernannte Rommiffion aur Unterfuchung ber Berhältniffe erkannte Rommitjion dur unterjuchung der Schalinge in den Eisen- und Stahlwerken Lothringens, sowie der s. 8t. besetzten Gebiete Belgiens und Frankreich dat, den englischen Blättern dom 5. September zusolge, ihren Besicht veröffentlicht. Darin wird u. a. gesant, das die Iothrinsischen Eisen, und Stahlwerke, da sie mit der Kohenberforgung bollständig bon Deutschland abhangig fich in einer wenig beneiben swerten Lage befinden.

Die folnische Abteilung der Kommission ift zu bem Ergebnis gekangt, daß Crofbritannien trot der Bergrößerung seiner Werke mahrend des Krieges nicht imstande sein werde, mit Deutschland in der Eisen- und Stahlindustrie unter gleichen Bedingungen zu konkurtieren, wenn die beutschen Berke in der Lage wären, unter den selben Be-bingungen zu erzeugen, wie der dem Kriege, Denn die beutsche Gisen- und Stahlindustrie sei moderner

eingerichtet als bie britische. Die Rommiffion erflart, fie tonne fich über bie foliefliche Birkung der durch den Krieg in der wirtschaftlichen Lage Deutschlands herborgerusenen Aenderung noch kein Urteil bilden, habe aber den Eindruck erhalten, daß der Borteil, Deutschland früher hatte, trot ber noch bestehenben tede nischen Neberlegenheit beträchtlich abgenommen habe, ba die Arbeitslöhne in Deutschland sich denen in England sehr genähert hätten und auch sonst die Erzengungskoften gefiegen feien.

Amerika.

Die Arbeitsgemeinschaft im ameritanischen Gifenbahnwefen.

heren Besikern gurüdgegeben werden sollen. Die Arbeiter erhalten Stimme in ber Berwaltung und Anteil am Reingewinn. Die Linien wird ein gemischter Ausschuß von Besitern und Arbeitern verwalten. Ausstände werden verboten. Außerdem follen bil: ligere Tarife eingeführt werden.

Die Geschehnisse im Reich.

Umjug ber Berliner fogialiftifden Ingendorganisation.

DIB. Berlin, 8. Gept. Die fogialiftifden Jugend: organisationen veransialteten gestein in Berlin einen Jugenb-tag. Trop des Belagerungszustandes und Umgugsperbots zogen die Teilnehmer in geschloffenem Zuge unter Borantragung roter Fahnen und Absingung der Internationale durch die Stadt. Die Demonstranten murden von Regierungetruppen gerstreut, ohne daß es zu besonderen 3wischenfällen fam.

Tagung bes bemotratifden Barteiausiduffes.

D.P.K. Berlin, 8. Cept. Der neue Barteiausidus ber utigen bemotratifden Bartei tritt am Conntag.

Ceptember, in Berlin gujammen. Rach ben neuen Sabungen ber Parlei ensipricht der Varteiausschuß der Körperschaft, die bisber in der Deutschen demofratischen Bartei "Gauptvorstand" und in der Fortschriftlichen Bollspartei "Ientralausschuß" genannt wurde. Zum Vorsigenden des Parteiausschußes hatte der Barteitag befanntlich Friedrich Kaum ann gewählt. Der Barteiausschuß besteht aus dem Borstenden und seinen brei Stell-tertretern (Prof. Gerland, Dr. Gertrud Bäumer und Dr. v. hieber), sowie höchstens 155 Mitgliedern, von enen 36 bom Barteitag gewählt und 10 von der Reichstagsfraktion delogiert sind. 8 Mitglieder entiendet der Berband der demokratischen Fresse in den Paxisiausschuk. Jeder Wahlkreis entsendet soviel Ber-kreier, wie er bei der letten Reichstagswahl demokratische Abgeorducts la den Neichstag gewählt hat, mindestens aber einen Bertreier. Außerbem hat der Parteiausschuß das Recht, sich durch Zuwahl bis sar Böchtsahl au erganzen. Er beschliebt gemein sam mit dem Vorstand der Partei, der an die Stelle des früheren "Geschäfts-führenden Ausschusses" getreten ist und neben dem Borsitenden (Staalsminister a. D. Dr. Friedberg) aus 22 Mitgliedern

Diejenigen Wahlfreisverbände, die bisher ihre Ver-treter für den Parteiausschuß noch nicht genannt baben, werden mit Rücksicht auf die bevorstehende Tagung bringend gebeten. bie von ihnen zu wählenden Mitglieder bes Parteiausschuffes baldigft ber Reichsgeschäftsstelle in Berlin zu melben.

Breslauer Beamtenversammlung.

= Breslan, 7. Gept. Die fogialbemofratifche Arbeits gemeinschaft der Unterbeamten im Reichse, Staats- und Kommunalbienst, Ortsgruppe Breslau, hatte für heute mittag eine Berfammlung einberufen, in der die Forberungen ber Unterbeamtenschaft besprochen werden sollten. An der start besuchten Bersammlung nahmen u. a. die Mitglieder der Nationalversammlung Löbe (Sog.) Diegler (D.A.) und das der preußischen Laubesversammlung Zimmer (Sog.) teil. Es gelangte eine Entdliegung zur Annahme, in ber geforbert wird, baf es in Bufunft allen Beamten, auch ohne abgeschlossene höhere Schulbildung und ohne Bugeborigfeit zu einer bestimmten Berufeichicht ermöglicht werbe, in alle, auch bie höch ften Stellen ber öffentlichen Berwaltung ju gelangen und ben unteren Beamten Gelegenheit zu einer befferen Berufsfortbilbung gegeben werbe. Gine zweite Entschließung forbert die beschleunigte Erledigung ber in Aussicht gestellten Sinauffehung ber Stadt Breslau in Die Mohnungeflaffe A.

Der Münchener Geiselmord por Gericht.

= München, 6. Sept. Im weiteren Verlauf der Zeugenvernehmung gab nach dem Bericht der "Frst. Itg." u. a. der Zeuge Hauptlehrer Bund eine eindrucksvolle Schilderung von der furchtbaren Mishandlung der beiden Regierungssoldaten vor ihrer Erschiehung. Einer der Nohlinge wäre dem jüngeren der beiden direkt auf dem Leib herumgelprungen. Als die britte Gruppe der Gesangenen jum Tobe geführt murbe, habe fich Brofeffor Berger trog aller nen Im Tode gesührt wurde, habe sind Prosessor Berger trog auer Warnungen ihr zugesellt, da er glaubte, sie würden zur Vernehmung gesührt. Der Zeuge erklärt mit aller Bestimmtheit, daß der Angeklagte Helselm ann gerusen habe: "Jeht kommen die Leute von der Thule-Gesellschaft dran!" Auch der nächste Zeuge bleibt darauf bestehen, daß Hellelm ann auf dem Zettel, auf dem er sich die Namen der zu Tötenden ausschiebe, hinzussigte: Erschießen! Der Angeklagte leugnet dies und bezeichnet sich als das Opser einer Verswecklung

Den aus der Saft als Zeugen vorgeführten Strobl fragt ber Borfitsende: Rach der Behauptung des Angeklagten Seffelmann haben Sie dabei, also am Tage der Geiselerschiegung gesogt: Sucht Euch nur bie Feinsten beraus! Beuge: Gegenüber berartigen De-nungiationen habe ich hier nichts ju außern. Der Angeklagte Seffelmann halt bemgegenüber feine Behauptungen aufrecht.

Der Beuge Pojtbote Mag Paulus erflatt u. a : 3ch habe im Beugenzimmer ben Beugen Rammerftätter als ben Mann wiedererfannt, der die veiben Regierungs-foldaten jum Richtplat führte. Borfigender: Miffen Sie. wer die beiden aus dem Saus in den Sof begleitete? Zeuge: Rein. Rammerstetter hat die beiben jum Richtplat geführt und als sie noch in den Sof schauten, sie zur Erschiehung hergerichtet und mit dem Ge-BIB. Newyort, 7. Sept. Im Senat wurde ein Geset; in den Hof schauten, fie zur Erschiegung hergerichtet und mit dem Gemitwurf eingebracht, wonach die Eisenbahnen den fru : ficht an die Wand gestellt. Borntender: Sie haben den Kammer-

ftetter bestimmt als biefen Mann mieberertannt? Beuge: Jamobil (Bewegung)

Inzwischen ist der Zenge Kammerstetter, der als Ro garbift im Luitpoldgymnafium biente, beute vormittag im Bengen. immer verhaftet worden, noch ebe ber Zeuge Panlus eine Rammerftetter ichmer belaftenden Musfagen gemacht batte. Anch ift inamifchen im Untersuchungsgefängnis Stadelheim jener Ruffe feft gestellt toorden, von dem der Angeflagte Riethmaier in feinem Berhot behauptete, er batte bei ber Erichiegung ber Geifeln mitgewirft. Det Ruffe ftellt dies nicht in Abrede; er nabe bei ber Exelution fein Geweht ichon angelegt gehabt, bann aber bom nicht mitgeschoffen, weil er bas beutsche Kommando jum Feuern nicht verstanden habe.

General der Infanterie 3. D. Karl Durr f.

- Karisruhe, 8. Sept. Wie aus Baben-Baben gemelbet wird, ift bort General ber Infanterie 3. D. Rarl Durr nach langem fcmeren Leiden im Alter von 65 Jahren gestorben. General Durr, ber als Generaladjutant bes früheren Großherzogs von Baden biefen au feinen Reifen und Besuchen von Beranftaltungen im Lande ftets be gleitete, hat fich badurch überall in Baden viele Befannte und Fraunde geschaffen, die von bem nun erfolgten Ableben mit aufrichtigem Be-

dauern Kenntnis nehmen werden.

Dürr konnte auf eine erfolgreiche militärische Laufbahn zurück-licken. Am 30. Juli 1870 wurde er vom Kadettenkorps als Bortepete fähnrich dem 4. Inf.-Megt. Bring Wilhelm überwiesen. Sehr bald et fannte man in ihm den tüchtigen, sterbfancen Offister und so vollges sich sein Aufstieg sehr rasch. Bon 1874—77 war er Batls. Abst. von 1877—81 Regis. Abst. Sodann erfolgte seine Kommandierung als Abjutant zur 82. Inf. Brig. nach Trier. Im 5. Januar 1888 wurde Durr unter Enthindung bom Kommando auf ein Jahr als Ordonaus Offizier bei dem damaligen Erbgroßberzog Friedrich von Baden tom mandiert. Im felben Jahre erfolgte seine Ernennung zum Saurfmann und nuter Belossung in seinem Kommando die Versehung in des 2. Bad. Eren.-Negt. Kaiser Wilhelm II. Ar. 110. Er gehörte jodann in den Jahren 1891—97 dem b. Bad. Juf.-Regt. 113, dem i Naffanischen Inf. Regt. 87. ferner als Batls. Abr. bem Inf. Meg

Mm 12. September 1896 erfolgte ber Uebertritt gur Marine Inf. und seine Ernennung als Bataillons-Kommandeur des 1. See-Batis. Um 1. August befam er bas Kommando des 2. See-Batls. in Kiant schau und in den Jahren 1898—1900, die er im Ausland verbrachte, war er zeitweise Siellvertreier des Gouverneurs des Kiauticate

Am 1. August 1900 erfolgte feine Ernennung zum ftelle. Infpetteut ber Marine-Juf., nachdem er furg guvor jum Oberitleutnant beforbert marben mar. Im Jahre 1901 erfolgte fein Ausscheiben aus ber Marine und nachdem er dem Inf. Regt. Generalseldmaricall Pring Friedrich Farl von Preußen 64 zugeteilt und furze Beit bem Stabe bes Regi-ments angebort hatte, ichieb General Durr am 22. Mars 1902 unter Berleihung des Ranges eines Regts Mors, aus der Armes aus unter gleichzeitiger Ernennung und Unterfiestung a la fuite bes 1. 23atis. jum Inspetteur ber Marine-Inf.

General Düer machte ben Feldsun 1870/71 gegen Franfreich mit und zeichnete sich besonders bei der Belagerung den Straßburg und dem Gescht bei Schiltigbeim aus. Im Jahre 1903/04 wurde er zum Führer des Marine-Erpoditionstorps für Deutsch-Südwestafrika er nannt und seilete in dieser Eigenschaft die Känipse aenen die Hererod Am 20. Juli 1904 schied Dürr schliehlich aus der Marine aus und tourde unter Ernennung zum Flügeladsutanten des Großbergogs von Baden in der Armee angestellt.

Der Verstorbene wurde als Sohn des Generalmajors Ludwis Dürr in Karlsruhe geboren. Er erfreute sich in weitesten Kreisen durch sein herzgewinnendes, anspruchloses, jedem Ehrgeiz fremdes Wesen groker Beliebtheit

General Dürr hat in seiner einflußreichen Stellung viel Gutes gewirft. Ein Mann von bester, burgerlicher Art, seinem Fürsten herk lich ergeben, trat er sebem, der an ihn oder durch seine Bermittelung an einer höheren Stelle einen Bunfc hatte, mit größtem Wohlwollen entgegen, stets gerne bereit, wo es ihm die Umstände immer ersaubten gefällig zu sein. In seiner treuen, rechtlichen Gesinnung, mit seinem braven deutschen Berzen wird er in der Erinnerung gar vieler, die danfbar feiner gebenten, fortleben.

Beerdigung findet Dienstag, ben 9. September in Baber

Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Muszug aus den Standesbüchern Karlsenhe.

Ebeaufgebute. 6. Sept.: Kermann Titt von Bfordeim, Lacier diet.
mit Magdalena Thalman an von Gemmingen: Aofel Rähle von Indiet.
diet. Aufmann diet, mit Keibarlina Korl von Minfels. Otto Oberle
von Letrer dier, mit Kermann Korl von Winfels. Otto Oberle
von Moradeim. Refervedeizer diet, mit Marte Güntber don Köblingen.
Theodor Leub don Kirlid-Außerfild, Kaulmann in Meumingen. mit
Aberdor Leub don Kirlid-Außerfild, Kaulmann in Meumingen. mit
Mithald do d von Greit: Sehrifd Tite dink don dier. Moller diet, mit
Allbelmine Walter von dier: Andwig Von me von dier. Kedior diet.
mit Krieda Kint von bier: Michael Diedolb von Korl, Secacaut diet.
mit Kodanna Doder von Kodenbeim: Ariedrich Vledweit Von Kriensbeim, Bahnarbeiter hier, mit Mohan Koden Kolel
Klum V don Kreiofsbeim, Bahnarbeiter hier, mit Mohan Ked von diet;
Vaul Weik mann von Eules. Laaerbervalter diet, mit Berta Kicas
von Keringen: August Ven Von Sodenbeim: Krakenbahnschafiner diet, mit
Indie Krant von diet: Georg Coo ob von dier, Dochbauwerfmeister diet,
mit Aofesina Godent von Alliundeim: Kosel Müller von Manndeim.
Bauwerfmeister alba, mit Amma Kadolb Kater Kriedrich Lott, Sandmann: Koll Balter. Kater Leod, Klees, Peromann. — 1. Sedt. Sandmann: Koll Balter. Kater Leod, Klees, Peromann. — 1. Sedt. Sandmann: Koll Balter. Kater Leod, Klees, Peromann. — 1. Sedt. Sandmann: Koll Balter. Kater Leod, Klees, Peromann. — 1. Sedt. Sandmann: Koll Balter. Mater Coll, Klees, Peromann. — 1. Sedt. SandBalter Vaul Sedt. Kater Kaulmann: Delmut Eduard Band. Bater
Maul Bed. Angenieur. — 2. Sedt.: Sodwig, Kater Bild, Kint Bildelm Redt.
Bater Band Bater Karl Mann N. Edifore: Mildelmine Marie, Bater
Maul Bed. Angenieur. — 2. Sedt.: Sodwig, Kater Bildelmine Marie,
Bater Cora Edmith. Kater Mildelmine Marie,
Bater
Com id. Laalödner.

Dorwischt C. Sand-Gelder. Seiser. — 4. Sedt.: Krieda. Bater Albert
Edmit Laalofdber.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

- Mannheim, 6. Sept. Das Mannheimer Nationaltheater hat folgende Werke zur Uraufführung in dieser Spielzeit angenommen: Die Mildhbrüder von Oskar M. Hontana: Hortense Kuland von Max Halbe; Hannibals Brautsahrt von Klabund; Hezensabbat von Hermann v. Boetticher; Die Brüder von Hermann Kesser und Das neugierige Sternlein von Anna Bethe-Kulen.

— Berlin, 7. Sert. Heute wurde aus der Nationalgalerie ein Bild gestohlen, und zwar das Bildnis des Johannes Leth (movogramier? 1841, von Ludwig Schnorr von Carolsfeld. Das Bild zeigt ben Dargestellten als Knaben von etwa 15 Jahren mit einem Schmetterlings ich in ber linken Sand; im Sintergrunde eine Landschaft. Bur Ermittelung des Bildes wird gebeten, alle dies-bezüglichen Wahrnehmungen en die Direktion der Nationalgalerie gelangere zu lassen.

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

A.H. Karlsruhe, 8. Sept. Das Landestheater ist mit dem gefrigen Tage, dem Wiederbeginn seiner Spielzeit, in eine neue Epoche eingetreten. Auf die Aera Bassermann ist die Uedernahme der Theaterleitung durch den neuen Intendanten Fuchs gesolgt. Roch wird zwar der Spielplan der ersen Wochen nach dem noch vor den Ferien von der alten Generaldirektion sestgesehren Programm fich entwideln, aber nach der Ungewisheit jener Zeit, die porübergehend den Fort-bestand der Karlsruher Bühne mit der hisherigen kunsterischen Auf-

gabe überhaupt zweiselhaft machte, ist zu erwarten, daß unsere Künstlerschaft und ihre technischen Gehilsen mit besonderer Freude und Genagtuung in das neue Spielsahr eintreten.

Als ein günstiges Bozzeichen mag es gelten, daß das vollsesme Als ein günstiges Bozzeichen mag es gelten, daß das vollsesme Als ein günstiges Bozzeichen mag es gelten, daß das vollsesme Abel Werf eines deutschen Meisters, der wie wenige die Seele des Bolles selbst sprechen Ites, die neue Chodhe des Landessheaters er-diffnete. Und ein zahlreiches Publikam erfreute sich der Miedergabe des det Spielichlus der alter Zett nach in neuen Konnerde und diffnete. Und ein sahlreiches Kubliam ersteute na der Allebergabe des bei Spielschluß der alten Zeit noch in neuem Gewande und neuer Ausftattung herausgefommen Weberschen "Fre i hüth". Das Orchester unter Herriche Verlung war vortreffich. Die Temposahme wird freilig nicht jedem recht sein. Als Mottl i I. den Scholenger Zeitung" die in dem ehemaligen Zeuglager ausgeftapellen Munitionsvortäte. In dem Ager waren 200 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt, von denen einige verletzt wurden Getöter wurde niemand. Die Explosionen und der Brand dauerten längere Zeit sort. Auch in der Stod Neuwied wurde graßer Schaden angerichtet. Taujende von Schaufenstein wurden ausgerichtet. Taujende von Schaufenstern und Fensterichelben wurden anwandse aus der ranntischen Bolfsoper eine heroiiche große Oper zertrummert.

mache. Herr Lorens ist Mottl darin nachgegangen und hat deshalb namentlich in der im Uebrigen prachtvoll gespielten Ouvertitre und im lebensvollen ersten Att mit tragischen Atzenten gearbeitet, die sich angesichts der inneren Flüssigkeit der Musiksprache Webers doch

nicht gut rechtfertigen laffen.

In der Besetzung ber einzelnen Rollen standen ber ausgezeichnete Mar bes herrn Reugebauer und die mundervolle Agathe Edith Safit, die fich nur vorteilhafter schminden mußte, wieder oben an. Then reihte sich würdig an das Aennehen, mit der Frl. Stoja von Millinkovic ihre hiesige Mitgliedschaft antrat. Eine angenehme Ersejeinung voll Leben und Mimterkeit und stimmlich angenehm, rijch und rein im Alang. Als Kajpar tonnte Herr Giesen den

frijch und rein im Alang. Als Kaspar konnte Herr Clesen den breiten Umfang seines Organs wirlungsvoll zeigen. Der Fürst des Herrn Maln-Motta müßte noch eiwas mehr durchgearbeitet herauskommen. Der Erbsörster Kund des Herrn Ce, der Kilan des Hern Sen de l und der Eremit des Herrn Jaged von uwaren gut. In den Chören und auch im Brautsungsernsted ging alles aufs beste. Was die zenische Einrichtung angeht, so konnte die Wolfschucht doch wenig imponieren. Sie wirke zu kalt und aufdringlich. Glücklicherweise sieht nur ein kleiner Teil des Rublikums die Hintergrundvorgänge. Uedrigens war der Chor beim Königsschießen auch so unzüglich ausgestellt, daß die zuweit vorgeschobenen Seitenflügel die Mitte der Bühne verstedten. Auch auf größere ledhäste Anteilnahme der Jagdleute im Schlußakt wäre Bedacht zu nehmen. Bei dem Kägerder Jagdleute im Schlugatt wäre Bedacht zu nehmen. Bei dem Jägerhor saß alles wie zum Photographiertwerden da, und als sich das Schicksal an Kaspar erfüllte schien diese grausige Begebenheit den Kagdgenossen kein besonderes Interesse einzuflößen. Aber diese ein-Ausstellungen follen den Gesemtwert ber Borftellung nicht iber Gebilhr herabmindern.

Vermischtes.

= Benwied, 7. Sept. Bestern Amhunttag etplobtetten laut "Roblenger Zeitung" die in dem ehemaligen Zeuglager ausgestapelten

= Darmitadt, 6. Sept. Geftera abend 7 Uhr muibe in ber Ge martung Rieberbeerbach bie leiche ber fiebenjährigen Irmgarb Sufnagel, Tochter bes Mirtes auf bem Frankenftein, tot aufgeful Das Kind tft offendar vergewaltigt und bann ermordet worden. Der Tar verdachtig ift ein unbefannter Menich von 20 619 30 Jahren, ber beim Absuchen ves Balbes aus bem Walbstud, in bem die Leiche gefunden wurde, fliichtete. Jur bie Ermittelung des Tateto ift eine Belohnung von 1000 Mart ausgesett.

Opfer ber Rommuniften.

= Berlin, 6. Sept. Am 7. August murbe, wie wohl noch einnerlich, die Leiche des Gutsinipoltors Blau aus bem Landwehl fanal gezogen. Die Untersuchung brachte ben Berdacht gutage, daß Man das Opfer eines fommunittifgen Attentates fet. furgem wurde in Königsberg der Arbeiter Leufdner verhaltet, ber in einer kommunistischen Berjammlung gewesen war, in ber bet Tob des Blau beichloffen murbe. Wie fest der "Lot.-Ang." berichtet. hat Leufdner eingestanden, daß er dem Blau alle Bapiere abgenommen und ihn als Regierungs pigel entlaret habe. Was mit Blau benn geichehen sei behauptet er nicht zu wissen. Als bie Leiche gefunden mor

ben fei, habe er es mit der Angst betommen und sei geflogen. Weitere Ermittelungen naben ergeben, baf in ber ermabnten Bet fammlung eine Lifte mit Tobesurteilen herumgereicht wurd in der auch der Rame des Blau ftand. Feftgestellt fet auch, bab Blau durch den Arbeiter Serm von Munden nach Berlin gelodt worden jet. Als Saupttuter an dem Morbe fommt ber Schlächte gefelle Dahms in Frage, ber mit herm flächtig ift und in beffes Wohning ein Kotisbuch gefanden warbe, das eine mit Blutfleder weinflichie Eintrugung zur Frinnerung un einen im Marz vor bem Boligeiprüstidium gefallenen Frand und die Bekenntnis enthält, das er Blut vor seinen Augen sehen misse, wern ihn nicht die Wat paden folle. Es wird behauptet, daß Dahms ben Befehl zur Ermordung Des

Blan zegeben hat. Im Infammenhang damit wird die Bermutung ansgesprochen, dat man in den gahlteichen Leichen von Männern, die mit Schufpverlegungen in den letten Monaten aus bem Baffer geingel worden find, Opfer ber Kommuniften gu erbliden babe. allen diesen Leichen habe man seine Ausweispapiers gefunden.

Sozialdemotratischer Parteitag Badens.

Enelsende, 8. Sept. Der Sitzung vom Samstag, über die wir bereits berichtet haben, solgte am Sonntag eine öffentliche Sigung, in ter zunüchst Stadtrat Maier- Seidelberg über die tinftigen Aufgaben sprach. Der Redner bemertte dabei, in

dugen Zügen wiedergegeben, n. a. folgendes:

Die November-Revolution brachte uns, wenigstens auf bem kapier, eine gute Berfassung. Der Geist läßt sich allerdings nicht von heute aus morgen andern. Bor der Reaktion brauchen wir keine Angit mehr zu haben. Das Proletariat, der Sozialismus, wird egen, wenn nicht die Zersplitterung des Proletariats selbst uns das Grab grabt. Der Rätegedanke basiert auf Unklarheit. Die Opposition tion im badischen Obersande resultiert auf dem dortigen, wenig auslichtsreichen Kampf gegen ben Kapitalismus. Der Redner verweist auf die einheikliche und stark gewertschaftliche Organisation in Deutschland in einer Zeit, wo in Frankreich und England das gewerfs Safilice Leben unter ber Zersplitterung litt. Heute steben wir vor der Gefahr, daß ein Teil abspringt und sich in radikalen Experimentierflubs zusammenfindet. Darum muffen wir jest aufs tatträftigfte an der Sammlung der Massen hinter der Fahne der Mehrheitspartei arbeiten. Um diese gewaltige Aufgabe erfüllen zu können, ist aber eine Aenderung der Organisation dringend notwendig. Die Geschäfte im Landesvorstand sind derartig angewachsen, daß eine Zweis oder gar Dreiteilung geboten erscheint. Die führenden Parteigenoffen wühten aus Zeitmangel nicht mehr wohin. Rur die besten Kräfte dürfen in leitende Stellen kommen.. Um die Massen zusammenzuhosen, mussen aber auch die richtigen Mittel angewandt werden. Mir mullen aber auch die tigtigen Attite ungere, fozialistische Bolitte treiben. Gine prinzipielle Gegnerschaft gegen die Teilnahme an ber Regierung kann heute nicht mehr in Frage kommen. Wir wollen uns aber auch nicht unter allen Umftanben an einer Regiotung beteiligen. Man habe fich über Gebühr um den Kirchen- und Shulparagraphen gestritten. Heute gebe es wichtigere Dinge zu tun. Der Redner sorbert ein energisches Zugreifen der Regierung in der Redner forbert ein energisches Jugete die Anwendung in der Robnungsfrage. Richt unangebracht dürfte die Anwendung des Arbeitszwanges auf die Kreise der Bourgeoisie sein. Was die Kriegsursachen anlangt, so sollte die Reichsregierung endlich daran gehen, die Schufdigen zur Rechenschaft zu ziehen. Der Bortrag flang us in die Hoffnung, daß der Sozialismus auf dem Boden der Demotie durch Kampf und Arbeit verwirklicht werde. (Stürmischer Beifall.)

Scifan.)

ten des Landtages, wobei er auf die gegenwärtigen Mehrbeitsverhältnisse hinwies. An einem Teil der Demokraten haiten beute leider noch die Eierschalen des Nationalliberalismus. Man inne diese Demokratie nicht als sehr lebenssähiges Kind betrachten, und eine Mehrheitspolitik mit dieser allein war nicht aut möglich, dumal sie in Steuerfragen nach rechts neigte. Eine Oppositionspolitik unserzeits aber würe im gegenwärtigen Augenblick von unendichem Schaden sür das Baterland. Zur badischen Berfassung demerkt der Nedner, daß diese in Deutschland weitaus am meisten den demokratischen Prinzipien entspreche und mit allen Staaten der Welt den nachten Brinzipien entspreche und mit allen Staaten der Welt den nachten eine Lösung gefunden worden, die sich vom Standpunkt der Demokratie aus sehr wohl sehen lassen sich vom Standpunkt der Demokratie aus sehr wohl sehen lassen sich nachte kein Recht, das Großberdogliche Krinatverwögen anzugreisen. Und was haben die Unabhängigen in Gotha getan? Sie haben dort dem Berzog ohne weiteres sünf Willionen Absindung geboten! Der Redner bespricht auf die Bohnungsfrage. Bon allen deutschen Ländern habe Baden Den Staatsarbeitern wurde ein Existenzmininum garantiert. In der Besteuerung der graden Einsdommininum garantiert. In Staatsarbeitern murbe ein Existenaminimum garantiert.

Den Staatsarbeitern wurde ein Existenaminimum garantiert. In der Besteuerung der großen Einkommen und Vermögen ist men in Baden sehr weit gegangen. Der Landiag hat insgesamt 141 Millionen Mark neue Steuern beschlossen. Es ist nur zu wünschen, daß das hoben Säben zu Werfe geht.

Als tünftige geht.

Als tünftige Aufgaben bezeichnet der Neduer das Landiagswahlgeset, die Resorm der Gemeindeordnung und Kreisversallung, und namentlich das Siedlungsgeset, das eine rationelle Beschlächterei vorbeugen son. Der Staat soll alle Güter über Scheitlung an siehen und eine zweckentsprechende Austeilung der Standesserschlächteren vornehmen können. Das Schulgesetz bedarf einer Leister werden. Die minderbemitselten und Arbeiterkinder sind mit einem Missen. Die minderbemitselten und Arbeiterkinder sind mit einem Missen auszurüften, daß auch sie wichtige Vosten in der Kristellier ieistet werden. Die minderbemittelten und Arbeiterkinder sind mit einem Wissen auszurüften, daß auch sie wichtige Bosten in der Staatsverwaltung besehren können. Im nächsten Budget werden Mittel sür die Arbeitersetreitete eingestellt sein. (Bravo!) Nach turzem Sinweis auf die schwierige Wiederausbauarbeit wendet sich der Nedner den Anträgen zu. Die Frage des Zusammenschlicht von alle von dahurch der Reg zum deutschen Einheitsstaat abgebirt würde, so wäre dagegen an sich nichts einzuwenden. Ein neuer Boltsschullese dagegen an sich nichts einzuwenden. Ein neuer Boltsschullese mare dagegen an buch wird geschaffen werden müssen. Zunächt darf nichts mehr bebandelt werden, was den heutigen Zeitverhältnisen nicht entspricht. Bas die Stellenbesetzung in der Staatsverwaltung anlangt, so ist dier neben guter Gestnung zweisellos auch technisches Können Boraussetzung. Die Placereien im kleinen Grenzverkehr millen endlich aus Geschaffung mussen gehalt der Stellenbeschieden gehalt milsen Boraussetzung. Die Placereien im teinen Schaffung der Pension srechte der Beamten. Täten wir dies, so würden uns bei der Beamten. Täten wir dies, so würden

bei ben menig rofigen Gehaltsverhältniffen feine Beamten mehr arbeiten. (Sehr gut!) Rach einer turgen Debatte über die Lörracher Antrage, in Zufunft bie lozialistischen Grundiane entschiedener zur Geltung zu bringen, bericht berichtete Stod über die Arbeiten ber Rationalversamm = lung. Kein Parlament der Welt hat jemals vor schwierigeren Problemen und Aufgaben gestanden als die deutsche Rationalversamm-ung immen und Aufgaben gestanden als die deutsche Kartei ein glängenlung in Weimar. Der Wahlausfull war für unsere Kartei ein glänzenwenn es auch, so viel steht fest, durch Berhinderung der Berliner Affaren und ein taktisch kluges Berhalten der U.S.A. ein leichtes gewelen ware, die Mehrheit in der Nationalversammlung für die Soziatiffen du erringen. Die Tatsache, des in der Nationalversammlung eine Reihe sozialistischer Grundsitze nicht zur Durchführung gelangen, gans auf das Konto einiger Phantasten und Zersplitterer in der Arbeiterbewegung zurückzuführen. Wir haben eine bürgerliche Mehr-beit beit im Parlament, und wenn auch unsere Partei mit an der Regietung partizipiert, so ist diese Positit doch keine sozialistische, sondern eine solche mit sozialistischem Einschlas Der Friedensschluß, die Schaffung ber Berfastung und Erledigung von noch 62 meift febr wichven ipredjen fic Maergie und bem Willen, aus bem aus möglichst id. Der in andere Berhaltniffe gu fomdur Berfassung ift au faget, daß die Frattion unter bem Drud bei Roalition nur ungern mehreren Kapiteln zugekimmt hat. Andererleitz Berfassung ift zu laufelt, dag die Franklichen Mehrleits find verschiedene grundsägliche Dinge von der bürgerkichen Mehrheit abgelehnt worden. Immerhin tringt Jas-Wert einen großen Bor-ieil Wertent worden. Bon besonderer Michtigkeit ist 25, das Reich wirtschaftlich auf die Höhe du bringen. Es muß zu augerordentlichen Steuermitteln Jegriffen werden. Wir kommen nicht drum herum, nun auch für indirekte Werten. Allir kommen nicht drum herum, nun auch für indirekte dirette Steuern zu stimmen. Die Fraktion und die Partei kann mit rubigen tubigem Gewissen vor die Babler hintreten und die getane Arbeit ver-antworte antworten. Unsere Genoffen muffen aber auch Berftandnis für die vollftandig veräuderten positischen Berhaltniffe haben. Die Zeit ber Schlagmorte und Kritisterung allein ist vorkei, jest heist es Berbeierungenete und Kritisterung allein ist vorkei, jest heist es Berbeiletungsvorichlage machen, mitbenken und handeln. (Lebh. Beifall.) Darauf trat die Mittagpause ein.

Die Rachmittags-Situng.

Um %3 Uhr wurden die Berhandlungen mit einer lebhaften Ausfprache fertgesett. marhlaff Greiburg forbert Beibehaftung der Zwangswirt-

dast hinfichtlich des Leders. Sonst wilden die Schuspreise ins Unendseiteigert. Es sei bedauerlich, das für Obst weder Höcket noch

Richtpreise festgesetzt wurden, da trot bes Obstiegens die Preise biefes Sahr boppelt so hoch seten wie in ben letten Sahren. etung von Aemtern anlangt, so möge man fich vergewissern, wer an geeigneten Bersonlichkeiten im Lande vorhanden ist.

Dorner : Mannheim betonte, daß die Regelung des Berhaltniffes zwiichen Kirche und Schule und Kirche und Staat, wie fie in Wei mar getroffen wurde, gewaltig enttäuscht habe. An ber weiteren Distuffto : beteiligten fich Sellitern : Mohringen, Rraft : Mumigeim, Kraft-Bfordheim, der die Berichmelzung von Baben und Württemberg befürmortet, Meter - Freiburg und Dr. Krans - Freiburg.

Minister Remmele ging sodann auf verschiedene Fragen, die in der Diskussion ausgeworfen wurden, ein. Er hob hervor, daß der badische Aftionsausschuß zur Einigung der Sozialdemokraten versagt Geit einigen Wochen gehe eine gewiffe Ernüchterung burch das dabe. Seit einigen Wochen gehe eine gewisse Ernackering durch das ganze Land. Die Arbeiterräte hätten heute keine Eristen zu berechtigung mehr. Sie seien nur noch die Agitationssiellen für die Unabhängigen. Für diese Stellen staatliche Mittel aufzuwenden, könne nach Lage der Dinge nicht länger verantwortet werden. In den Ein wohnerheberen habe man erst gegriffen, als die Regierung von einer winzigen Minderheit berdrängt werden sollte. Se wäre seige, wenn sich die Regierung des 9. Nobember davonjagen liebe. Der Bolsche wis mus in der Vauernschaft, der liebe was namentlich in Wittelbaden, breit mache sei gegöhre sich auch bei uns, namentlich in Mittelbaden breit mache, sei gefähre licher, als die Neaktion in gewissen Truppenteilen. Der Mangel an Glauben, an die Auforität des Staates, die Nichtachtung der geschslichen Vorschriften allein würden das Elend verschulben. Ieder würde über Schleich and el schehren und dabei sein Pleisch ohne Bleischmarke effen. Coweit reichliche Borrate vorhanden seien, werde man den Sandel freigeben mit der Möglichkeit, jederzeit wieder zugreifen zu können. Es werde dafür gesorgt werben, daß die Obit-preise sich auf einer angemessenen Sobe halten. She man kritisiere, folle man sich selbst fragen: "Bas hast but geban, zur richtigen Durch-führung der Regierungsverordnungen." Die Staatsautorität wieder ührung der Regierungsverordnungen."

nuftellen, musie unser Bestreb'n sein. Rach Ausführungen von Müller-Beck-Bietigheim, Stährer-Eitlingen, Frau Saad-Freiburg und Sammerschlag-Freiburg ergreist Minister Rückert das Wort, der bestreitet, das die sozial-demokratische Bartei das Bertrauen der Massen verloren habe. Er demokratische Partei das Bertrauen der Massen verloren habe. Er weist aus die geschgeberische Tätigkeit der setzten Monate als Borsbote der sozialistischen Birtschaft hin. In der Wohnungsfrage tue die Regierung, was in ihren Kräften stände. Die Hauptsache sei, neue Wohnungen zu schaffen und da wäre zu sagen, das nirgends im Reiche zur Zeit mehr gebaut werde, als in Baden. Zum Schlusse wandte sich Redner zegen die Angrisse auf die Barteigenossen in der Regierung. Diese seien darum keine andere Menschen geworden, weil sie zit als Minister sunktionieren.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen. Aas der Mitte der Versammlung wurde sodann angereat, den Regierungs

der Mitte der Bersammlung wurde sodann angeregt, den Regierungs-mitgliedern, dem Barteivorstand u. Parlament das Bertrauen ausmitgliedern, dem Parietvorstand u. Pariament das Vertrauch aus-zusprechen mit der Aufforderung, zur energischen Weiterarbeit. Rach einer Reihe persönlicher Bemerkungen ersolgten sodann die Schluß-worte der Reserenten Stock, Maier und Marum. Letzterer stellte als erfreuliches Ergebnis der Aussprache sest, daß keine prinzipielle Gegnerschaft gegen die seit der Revolution von der Partei besolgte Politif vorhanden fei.

Das Bertrauensbogum findet einstimmige Annahme wird über die Zahlreichen Anträge abgestimmt. Die Anträge Fjorzheim und Schluckern über Bewinigung von Baden und Würtemberg werben ber Frattion übecwiesen. Der Antrag Karlsruhe, ie Fraktion moge auf balbige Borlage des Kampfimeyeriden heimstättengesesses hindieren, wird einstimmig angenommen. Der Antrag Radolfsell auf Erweiterung der Zone im Keinen Grenzverkehr auf 20 Kilometer ist erledigt, da bereits ein entsprechender Antrag dem

Staatenausschuß borliegt. Angenommen wird ferner: ein Antrag Baben Baden auf schwelle und reitloje steuerliche Erfassung alle: Friegsgewinne, Revision ber fozialen Geschgebung, Führung nur zweier Gifenkahnwagentlaffen Beröffentlichung bes gesamten Materials über bie und ichnellite Echuld und Mitschuld am Kriege; ein Antrag Mandeim über die Tugenderziehung und ein Antrag Freiburg, zur Erinnerung an den D. November im ganzen Lande Nevolutionsfeiern abzuhalfen. Weiter wird folgenden Anträgen zugestimmt: Vorzehen gegen reaktionäre Beamie und Offiziere, Wiedereinsübeung besw. Beibe-haltung der öffenklichen Bewirtschaftung der Lebensmittel und Sozia-

ifierung der Kinos

Rach einem Schlugmort bes Borfitgenden Sorter wurde bie Tagung geschlossen.

Sente Montag findet eine ogialiftifche Frauentonfereng ftatt, in der Frau Blafe = Mannheim und Fischer - Karlsruhe über Agitation und Organifation bezw. Frauenarbeit und Frauenichut fprechen.

Badische Chronik.

ep. Karlsruhe, &. Sept. Bonn 12. bis 14 Offober wird hier die 70. Jahresfeier des Landesvereins für Innere Mission slattsinden. Im Anjaluh daran soll in Herrenald ein Lehragang für Innere Mission abgehalten werden, um die Geistlichen mit den disherigen und fünftigen Arbeiten des Landesvereins bekannt zu machen. In die Arbeit des Landesvereins ist Derr Missionar Stier, In die Arbeit des Landesve der zuleht als Kfarrverwalder in Philippsburg im Dienste der Landes-

kieche stand, bemifen worden. :: Ettlingen, 7. Sept. Die Biehaählung in ber Stadt Gitlingen am 1. September hatte folgendes Ergebnis: Es wurden ge-sählt 160 Pferbe (233), — Eiel (1), 304 Nindvieh (532), 164 Schafe (235), 298 Schweine (1015), 713 Jiegen (314), 2488 Kaninchen (995), 4288 Stüd Federvich (4946). Die in Klammer beigefetzten Lijfern 4288 Strick Febervich (4946). bebeuten das Ergebnis der letzten im Frieden stattgehabten Biehead-

lung, am 1. Dezember 1913. Manuheim, 7. Gept. Die Direftion ber Stadt. Mcffers, Gasund Cleftrigitätswerte teilt mit, daß der berzeitige Kohlenbestand wieber berart knapp ift, daß, wenn in den nächsten Tagen feine Roblenlieferung erfolgt, mit einer erheblichen Gasfperre gerechnet

merben muk.

g. Heibelberg, 8. Sept. Die Konferend Seibelberg Land des Bad. Lehrervereins wählbe aum 1. Borfitenden Goffeinz-heibelberg, 2. Borfitenden Wintermantel-Offenburg, sum Schrift jührer Bopp-Heidelberg, zum Rechner Hermann-Kingelbach, Mis Kreisbeirat wurden gewählt W. G. Gaeritner-Godscheim mit 57 Sunmelsbach-Schönau 7) Stimmen. — Der Lehrerbezirksverein ppingen wählte einstimmig die Herren Hofbeing, Wintermantel,

p und Hermann. Als Areisbeirat Gaertiner-Gochsheim. (*) Seidelberg, 7. Sept. Auf einer Wandersahrt nach Ziegelhausen bemertte ein Mitglied ber Seidelberger Rubergesellschaft im Baffer der Kümmelbacher Strömung ein junges, bessergekleidetes Mädchen in anscheinend leblojem Zustande Sofort angestellte Biederbelehungsversuche an Land waren nach einiger Zeit von Erfolg. Das Mädchen fiammt aus Manuheim. Ob Selbitmordversuch oder ein Angliidsfall

porliegt, tonnte noch nicht foftgestellt werden A Rirdieim b. Seibelberg, 7. Sept. 3m Burgerausichus wurde bie Gingemeindung Rirchheims mit Beibelberg auf 1. Januar 1920 mit 40 gegen 18 Stimmen angenommen.

k Meinheim, 7. Gept. Aus bem Lagerteffer einer Frankentaler Firma auf bem hiefigen Rangierbahnhofe murben mittels Ein : bruchabiebstahles für mehrere tausend Mart Gummis und Deis fingwaren gestohlen. Gin Teil ber gestohlenen Waren murbe in einem

Kartosselader ausgesunden. Die Diebe sind noch nicht ermittelt. St. Baben-Baben, 7. Sept. Die hiesige edangelische Kirchenge-meinde-Versammlung hat in ihrer letzten Sibung Geren Stadtpfarrer Barl Soffelbacher in Karlerube einstimmig jum Pfarrer ber ficfigen evangelischen Gemeinde gewählt und zwar als Nachfolger des herrn Defan Ludwig, welcher am 1. November in den Rubejtand tritt. Um herrn heffelbacher einen besonderen Beweis bes Bertravens zu geben, erfolgte die Bahl nicht auf 6 Jahre, sondern auf Bunsch der Kirchengemeinde Versammlung und wit Institutung des Oberfircenvats, befinitiv, fodaß eine Wahl nach 6 Jahren nicht mehr notwending ift.

Emmendingen, 7. Gept Begen Rohlenmangels ficht man fich hier genötigt, bas in der Markgrafenichule befindliche Bolksbad his auf meiteres zu schließen,

A Sulzburg b. Milftheim, 8. Sept 3wischen Grunern und Ball-rechten geriet burch Funtenflug aus der Lotomotive ein in demielben Bug mitgeführter Gifenbahnmagen mit ben in Brand. Hierbei find 300 Zentner aus Nordbeutschland kommendes Sen ver-

Sadingen, 7. Gept. Di: C en wird ben Mag-aussichug in feiner nachben Sigung beschäftigen.

Man will sich vorerst mit Baraden behelfen.

E Triberg, 7. Sept. In der Gewerbehalle macht fich ber Fremtenverfehr durch einen flotten Umfat bemerkbar. Diefer Somme: mirb zu den besten gehoren, den das Unternehmen je hatte. Die Rauflust ist überaus rege; insbesondere gehen große teure Stiede mit Leich-

tigleit ab, die fruber nur langfam verlauft werden fonnten.

Triberg, 8. Gept. Die Uhrenindnstriellen ber Schwarzwaldes haben fich zu einer felbständigen Organifation zusammengeschlossen unter dem Namen "Bereinigung ber Schwarzwalber Wanduhrenfabrikanten". Bum Corfigenden wurde Jabrikant herrmann-Triberg, und zu besten Stelloertreter Architett Lederle-Finitmangen gewählt

& Billingen, 7. Sept. Das im Jahre 1904 ron herrn Mois Joers ger erhaute Burghotel wurde von der Caritassitiftung E.m.b.5. in Freiburg zum Preise von 330 000 Mt. — 230 000 Mt. für das Hotel selbst, 100 000 Mt. für das Inventar — fäuslich erworben.

3 Singen, 7 Sept. Die Obst märkte, die man seit Jahren nicht mehr abhalten durste jassen nummehr auch in Singen wieder abserbetten merken.

gehalten werben. Sie finden jeden Dienstag ftott.

Rabolfzell, 8. Gept. Der in Guttlingen feit zwei Jahren anfajiige Gutsbesitzer Oberfileutnant Karl Seim hat fich in einem Mofall von Schwermut erichoffen. Er hinterlüft zwei Rinder.

cb. Rouffans, 6. Sept. Mabrend ber letten Monate gab es bier nur alle 7 Wochen ein Ei auf den Kopf der Bebölferung. Und altes Anhfleisch gibt es wöchentlich 100 Eramm, wenn es gut geht 125 Framm. In den Gosthöfen aber giebt es Fleisch vom Kalb und bom Echwein soviel man will gegen teueres Geht! Am 4. September kun neje Frage auch im Kommunalausjahuk Konstanz-Stadt zur Sprache. Dabei wurde feitgestellt, daß die Fleischerforgung auf einem unhalt-baren Juliand angelangt sei. Die Schältnisse liegen beute so, daß die fleigen Orte mehr Fleisch zu verkriten haben als die Städte, wäh-rend die Regierung das umgesehrte Berhältnis anstredt. Beim Be-zirksamt und bei der Negierung seien deswegen energische Schrifte zu unternehmen. Bei der Regierung soll auf Ansbebung der Zwangsbewirtschaftung in der Flisschersprauug gedrängt werden falls sie nicht in der Tage sei, raschestens Besterung herbeizusühren. In Friedung en bekanen Lieser Zage Hibnerhalter, weil sie vor-geschriebens Menge Eier nicht ablieferken, Strassettel die an 30. Ml., nachdem schon vorher eine Zudersperre über die Nachlässigen verhängt war

)-(Konstanz, 8. Sent. Der Judrang zur herbst messe seinen unserer Schweizer Nachbarn icheint überaus groß zu werden Angeblich sind bereits mehrere Tausend Karten für das Neberschreiten ber Grenze

ausgestellt worben.

Ans der Candeshauptstadt.

Rarlsruhe, ben 8. Geptember.

)(Transport Schwervermundeter. Der erfte Transport ichwerverwundeter deutscher Kriegsgesangenen aus Frankreich traf gefiern nach: mittag 4.05 Uhr in langem Lajarettzug aus Ofienburg hier ein; er bestand aus etwa 300 Mann. Im Namen des Koten Kreuzes war Herr Dr. Stroebe auf dem sestlich geschmidten Bahnhof zur Begräßung der Heimlehrenden anwesend. Damen des Roten Kreuzes reichten Erfrifchungen und fonitige Liebesgaben. Um 365 Uhr fuhr ber Bug nuch Heidelberg weiter.

In ber Auferstehungstirche am Mühlburger Tor bielt am geftrigen Countag ber went Birrer ber altfatholifden Beminde Arthur Kaminsti, dem in stil. seinen ersten isotressient ob. Er wat an Etelle des zur Auhe geseizien Gestilichen Arts Bodenstein gewählt tvorden. Kaminsti, dem der Auf eines inchtigen Seelsorgers vorangeht, war discher Pfarrer in Frankfurt a. M., ist aber ein Kind der dedischen Heimer altsatzelischen Pfarrer Dr. Steinwachs in Bertretung des Bischofs. Der neue einsenweiten Kirchenchor trug weientsich zur Versähnerung der Feier dei Gin mächtiges "Großer Got" durchbraniste des geräumige Getteshaus zum Schlusse, das die herbeigeirömten Glaubensgemossen kaum zu sassen bermochte. Der Abend sah den neuen Pfarrer in-mitten der Familien bei musikalischen Bortergen in den "Vier Jahres-

(!) Marine-Kapitulanten. Die bei den Heeresverbänden dienenden Kapitulanten der Marine, die aus dem Marinedienst entlassen sind, denen aber der Rückrift zur Marine in Aussicht gestellt ist sind— nach einem Erlaß des Reichswehrministers— anzuweisen, die Anträge um Aufnahme in die kunftige Reichsmarine mit gröfter Beschleunts gung an die Stamm-Marineteile zu richten. Die Zusicherung der Aufmobine in die kunftige Reichemarine tonn nicht gegeben werden, mit der Eint die Uebernahme aller Aliven nicht gulagt. Durch die Anmeldung des Bunfches auf Aufnahme in die kunftige Reichsmarine soll nur sichergestellt werden, daß die Betreffenden bei der Sichtung

beriichtigt werden.

Dee Arbeiter. und Beamtenausfdjuß beim Telegraphenamt Karlsruhe haben sich, wie man uns schreibt, die Aufgabe gestellt, als Bertranensorgan des Telegraphen-Berjonals bei allen entstehenden Unitimunigkeiten ausgleichend und ichlichtend zu wirten. Augerbem find fie dur Abgabe von Borfchlägen du Berbefferung von Betriebs In einer gut befuchten Berfammiung erftatiete einrichtungen befigt. der Vertreter des Ausschusses Bericht über die bisherige und stellte fest, daß die positiven Ergebnisse in den wichtigsten Forderungen der Beamten- und Arbeiterschaft noch sehr gering sind. Die Forberung auf Einrichtung eines Ekzimmers und Ekpansen für die Telegraphenbeamten, auf Herstellung von Waschvorrichtungen in den Betriebsrämmen, auf Ginrichtung eines menschenwürdigen Aufenthaltsraumes für die unteren Beamten und auf herfiellung von Babegelegenheit für das Gesamtpersonal, seien leider immer noch nicht Daß die dienstliche Inanspruchnahme der Ferns und Teles graphenbetriebsbeamien in neuer Zeit geringer eingeschäkt würde, als die Tätigseit der Burobeamien bei dem Amt und bei der Ober-Post-Direction, berühre die Beamten fehr famerglich. Den mohl am meisten Fermiprechbeamtinnen wurde bon der Ober-Boisangeitrengten direction die übliche Beamtendienitzeit verweigert, obwohl das Amt. das die Anftrengungen der Betriebsdienste beffer fenne, als die herren vom grünen Tisch, ein niedrigeres Leistungsmaß beautragt habe. Ein sehr dringender Bunsch der Beauten und Beautinnen sei die Einschränfung des Sonntagsdienstes. Ein großer Teil der Beamtes habe bon drei Sonntagen nur einen frei, an den übrigen Sonntagen aber 6 bezw. 3 Stunden Dienst. Es brauche niemanden auseinanders gesetzt werden, wie vorteilhaft in gesundheitlicher und moralischer Hinsicht der freie Sonntag nach der nervenzerrüttenden Arbeit der Boche wirke und wie schadlich es sein muß, wenn jemand 20 Tage hiniereinander den so anstrengenden Telegraphen- oder Fernsprechdienst versehe, bis er endlich wieder einmal einen freien Sonntag befomme. Und das Jahre, Jahrzehnte hindurch! In der Berfamm-lung tam gum Ausbrud, bag gur Ginfdrankung bes Sonntagsbienffes Die Bermaltung allein beim besten Willen nicht bie Mittel habe, bag hier das Verständnis des Publitums entgegen fommen musse. Wenn jeder an Gonn- und Friertagen nur das wirklich Kotwendige tokegraphieren und ielephonieren würde, so wäre ein großer Schritt getan. Das wäre auch ein Beitrag zur Humanität gegen seine Mitmenschen. Diese und andere Buniche murben in einer Gingabe ber Berwaltung sur Kenninis gebracht. Mit der periodischen Abbeitung folder Ber-sammlungen, als notwendig zur Klärung der schwebenden Fragen und sieten Fühlungnahme des Ansschusses und der Vertretenen, erklärke

nd die Berjammlung einverstanden.
Wiebereröffnung. Die e chemalige Hofmusikalienhandkung Sugo Kunt, die infolge militärischer Ginderusung des Inhaders, heren Kurt Neuseldt, seit 1. April 1917 geschlossen war, wurde Montag, den 8. September unter der Firma Aurt Noufel's vorm. Sof-musikalienhandlung Huge Kunk in der Waldskraße II-hisber Dankis hutgeschäft von Geschw. Gutmann) gegenüber den Residens-Lichts Spirites are confined.

Handelsteil.

Telegraphifche Rurd: und Borfenberichte.

1865/e Schantunabahn Br. Berl. Stra-Rendadn Subb. Eifendabn Jombarden Brins Deinrich-Badn Orientbadn Anglo Dambi-fedit 195.— 156³⁰/₄ 201.— Deutid-Auftr. Samba. Bafetti. Sambura Sab-178.amerika Banfa Dambi-Mordb. Lobb Berl. Sanbelsaef. Darmitäbt. Bant Deutiche Bant Distonto Kont. mandit Bresbener Bant Defterr. Krebit Meidsbant Ginner Brauerel Hecumulatoren 1297/n 110.— 1488/a Mbierwerte A.C.S. Aluminium Analo Continental And Roblen Mused Affenda, Bad Anilin Beram Cieftr. Herl. And Wasid. Berl Waich. Bina Karnba.

Berlin, 8. September Berlin, 8. Septen
Blömardbüte
Bodumer Suh
Gedr. Böbler
Bremer Bult.
Brown Boverte
Buberus Gisen
Chem. Sriesdeim
Chem. Albert
Daimier Mot.
Deficuer Gos
Dentick-Eurembo.
Dentick-Eurembo.
Dentick-Eurembo.
Dentick-Eurembo.
Dentick-Eurembo. 127°L 196.-314.-202.-Deutiche Erboel D Gasatibi. D Gasatibi.
Dentide Rait
Dentide Baffen
Dentide Baffen
Dentider Eifend
Eibert Karben
Eidweiler Beraiv
Keiten Guifleaume
Kilter Brantednif
Gaaenan
Gasmotor Dent
Gellenfirden
Geora Warte
Goldiamibi
Dannob Wafd.
Darbener Sarbener Sasber Eifen Sinbrich Auffer-

Koftb. Cellulote Kvistäufer Labmaber Co. Laurabütte Laurabütte
Linde Eismaich.
Lindw Löwe
Loibr. Rement
Mannesmann
Ober Eisendeb,
Ober Eisendeb,
Ober Kotswerfe
Orenft. & Roydel
Abdult Rheinfelben Rhein. Metall Rhein, Stabl Ricbed Montan 1534 Rombacher Stite Rataerswerte Sachienwerte Schuckert Co. Siemens & Salste Stettiner Buff. Stoffba, Rint Tfirt, Tabat Ber. Klin-Rottle 1791 Ber. D Aidel 2081 Ber. Glanifoff 5622 Ber. Stadi Abben 205. rab

fic 536 bis545 bis 530, Steaua Roumana 538 bis 550 bis 540. Balti- Ariegsanseihe anziehend. 79%. Am Einheitsmarkt blieb bie Stimmore 191 bis 185. Petroleumwerte gleichfalls seit. Wrivatdistont 8,5 Prozent.

In ben amtlich notierten Auslandsattien war eine anfängliche Steigerung von 4-5 Prozent zu bemerken, die bei Orientbahn und Türk. Tabat wieder verloren ging. Deutsch-lebersee waren von ihrer anfänglichen 8%igen Steigerung wieber 3 Prozent höher, Golbichmibt von der let tägigen Bellerung 8 Prozent. Andere Induftrieattien ziemlich gut behauptet. Schiffahrtsattien waren mäßig fest. Um Rentenmartt mar die Kursgestaltung für heimische Renten fest. Defterr. ungarische wiederum nahezu umfahlos.

Frantfurt, 8. September

Babiide Bant Darmftäbter Re Dentide Bant Distonto Kom-Delbera 174.—
Dresbener Bant 180.—
Dester. Länder Gem. Kadr. Beri.
Geder. Kunadans 223.—
Shotin Pantber.

118.50 Maidineniabr.
68.— Badenia Beind.
172.—
Bad. Durlad 155.—
1741.
1651. Artister Durlad —
Dath & Reu
Rarlsrube Wiener Bankber. omanenbant Bochimer Gelfenfirchen Sarvener Laurabutte Mannb. Ber.Gef

129.75 Baugel. Gruen & 160.— Maidinenlabrit Rarlsrube
196.— Rementwerke Bei-Rementwerke Sei-belbera 174.— Schling & Co. Elf. Baumwoth fabrit Kurtivanorn Waaaonfabrit स्मितिह Bellftoff Balbboff 174.-Bab. Anderfabr.

Wandaulel Audersabril Fran-Lentbal 873.— WIB. Frankfurt a. M., 8. Sept. Börsenbericht. — Die Haltung ber Börse kennzeichnete sich als unverändert sest bei freundlicher Erundstimmung. Die weitere Aufwärtsbewegung für Auslands-And Roblen
And Roblen
And Roblen
And Roblen
And Roblen
And Roblen
And Anthin
Anthogonal Anthin
Anthogonal Anthin
Bertand Command
Anthogonal
Anthin
Anthogonal
Anthin
Anthogonal
Anthin
Anthogonal
Anth

Devisenmarkt.

 Geld
 Brief
 Genweix
 Weld
 Brief
 Brief
 392.25
 392.75
 Spanien
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50
 400.50 Bolland Dänemart Morwegen

Weitere Meldungen.

(!) Durlach, 6. Sept. Der heutige Schweine markt war nick so start befahren wie jonst üblich, bagegen die Nachfrage nach Zuchtieren eine recht starke; es waren Leute vom hiesigen und weiter end legeneren Amisbezirken erschienen, die Kauflust eine rege, die Breitverdältnismäßig billig. Bezahlt wurden 120—200 Mark für das Paar Kerkel. 300—500 für das Paar Läufer, Kurz, nach 7 Uhr war ganze Markt ausverkauft. Biese mußten unbefriedigt nach Hause

Bon ber Leipziger Meffe.

Beipsig, b. Sept. (Wolff.) Neber ben biesjährigen Besuch ber Messe burch am Geschäft beteiligte Bersonen läßt sich nut mehr ein einstweiliges Bilb gewinnen. Es wurden bis einschlieblichen den 4. September 87 832 Abseichen, die zum Besuch aller Messepalältsberechtigen gegen den erntbeschaften. berechtigen, gegen den entsprechenden Ausweis an Einkäufer abr geben. Außerdem wurden eiwa 80 000 Ausstellerlegitimationslarte die nur zum Betreten des Hauses, in dem sich die detressende Auftellung befindet, berechtigen, berachfolat. Es ergibt sich danach die ein schließlich Donnerstag ein sestgestellter Mehbesuch kaufmännschaftlichen in Söhe von rund 118 000, eine Zahl, die die zum Sanklag, dem lehten Mckkage, noch ein wenig steigen dürste. Nicht in derechnung einbezogen sind die den Ausstellern verahfolgten Abeichen, weil deren Empfänger gröhtenteils dieselben Personen sind, der Leatinationskarten erhieften. Stellt man Vergleiche mit der Serft messe 1918 bezw. der Frühighersmesse 1919 an, so zeigt sich, dab die nwachs der Ausstellersirmen, der diesmal eingetreien ist, hätte die gezante Besuchersahl noch größer sein müssen, wenn das Versätzlich der Aussteller und Einkäuser das gleiche sein sollte, wie die vorderschlen Aussteller und Einkäuser das gleiche sein sollte, wie die vorder Gesantzahl der Besucher und der Kahler das gleiche sein sollte, wie die vorder Gesantzahl der Besucher und der Kahler aussitellersirmen und des berguößerse Warenangebot zurückzusühren, zum Teil dürfte s die nur gum Betreten bes Saufes, in bem fich bie betreffende Auf ods bergrößerte Warenangebot aurudzuführen, gum Teil burfte aber auch damit zusammenbängen, daß diesmal die Fahrpreise mäßigung auf den Eisenbahnen in Wegfall sam.



deste Maschine der Gegenwart!

Jüre Geteinsamate.
Gamt. Maschinen unt. Nr. A55074 an die Merkelpelpingen.

Bereine Beite Mittellungen ein Weisenen Umgang gebot. ift. Gen. Brittellungen Busath. Derrenftr. 54.

Gheb. Brefie erbeien.

Mit Giogischrift kauft

Web. Brefie erbeien.

Formen gur Runftfteinmablen. Beton und Mortelmischer, Eau-winden und famtt. Baugeräte 2c. 7160a Maidinen-Gabril, Eftlingen a/M. 17

Städl. Vierarilbad Heminste u. Dampfbäder

Brofp. W.

Herm. Ulrich,

(irische, römische und rassische Dampfbäder) Elektrische Lichtbäder und Mittwoch vorm. 2-1 Uhr u. Frettag nachm. 21/2-71/2 Uhr. rranbadezeit: Alle librige Zeit. Samstags bleibt die Austaltauch

Hasierklingen werben aut und prombt geschiffen von 11141 Drogerie Lang.

Jur Reugrandung ein. Gefählts in mittl. wärti. Oberamtskadt, nabe der dat. Grangs kaltungsartit, Aorbe waren od. fonlige aangbare Branden, wird fachmänise aut des sabire Beratung gef. Distretion garantiert. Off. unt. Ar. S. N. Mid an Mudolf Molie, Stuttgart.

Beiftungsfäh. Firma d. Confektions-, Bub-, Probemaren- und Baschebranche, richtet trebsamen Herrn ob. Zame an verlebss-reichem Blat ein Ge-döff unt, aknftigen flebingungen ein

Echreinerei fucht einen Manca-Artifel sa Abernehmen. Angeb. mit gepauer Angabe unt. Besselfand. "Bd. Brefie".

hältnisse erbet, unter 7319a an die Bad. Br

Laufend Hobel- und Frasarbeiten Majdinenteile lobnend

Dienstboten-gesuche müljen im unserer Schwarzwaldzeitung Erfolg baden, denn der größte Ceil der kustage kindet auf den Cande Derbreitung

B-Angebote:

32952 32970 32980 noc neuere Num nern, welche gegen Bor-etgen ber Ausweiskarte obald als möglich abgebolt werben wollen. Geschit, ber Bab, Breffe,

Fette Haut, Mitelier. Anteln, Com-merforoffen, Damendart entfernen Sie felbik mit mein. langi ben. Mitteln Magolpflope, Beslokts-pflogo. V54916 Paula Werner. Kaiferstraße 60, 2 Trepp.

de wenden an Sison- vrau Emil Johnank Wwe., Revolver Lau verlaufen. W. Blan Aktion deselisch mit Frieur- u. Barfimerie- fauft A. Butting. Abler- Baben. Banacir. Beiduft, Artegir. 82. Rraje Ar. 40. Biefoff Rr. 43.

mit Brennrecht zu kaufen gesucht.

Angeb. unt. Mr. 7868a an die Bab. Breffe erbeten,

Bu kaufen gesucht. 1 Saustür, mit Berglafung und Oberlicht, ca. 134×217 cm. 1 Saustür, mit Berglafung und Oberlicht, 100×219 cm. 1 Immertür, ca. 93×200—214 cm. 1 Einschriftstor, doppelfügel, 8—4 m breit, 120—140 cm boch, und eiferner Raun, 20—50 m. 2 Rimmeröfen, mitelgroß, Kußbodens Pretter und Latien, Vanhols für Schuppenban. Offerien nur mit Breisaugabe erbeten an 7389a (B. Witt, Kuielingen, (Karlsenbe).

Busath. Serrenfir. 54.

mit Sichtschrift fauft Emil Ros, Karlernhe, Berantenftr. 15.

Billardtuch

für Nebersleben einiger Billarbs gelucht. Ange-bote an C. Benber, Sei-belbers. Daubiftraße 187. Gebrauchte

Gut erhaltenes Kahrrad

2 gebrauchte, guterhalt

Bodenteppide ca.3.50×2.50 u.3.50×2 - m gu taufen gefindt. 14284 Durkach, 25 erberft. 10.111.

Interhalten. Teppich

o. Linoleumteppich

3u faufen gefucht. Lugebote an 320023 Rable, Scheffelftr. 6, II.

Zu verkaufen

Wirtschaft

fofort au perfaut. 7343a

Laden-Einrichtung

au faufen gefucht. B55008 Bobuert, Marfarafenstraße 28, IV

Ueber 1 Million Rapital i. mehr. Bofte v. 20000 4, 50000 d 5. 20 000 %, 50 000 % 00 000 %, 200 000 % nehr luch. Teithalero Branch. fill oder tä

Beteiligung ober Teil-

Calwer Tagblatt, Calw. hober gefacht.

Sangiabr. Spealatht don meiner Gefachnshie in Kartsrube.

Sangiabr. Spealatht don meantiformend. winder Rudois Mohr. Katterke.

Sangiabr. Spealatht don meantiformend. winder Rudois Mohr. Spealatht don meantiformend. winder Rudois Mohr. Spealatht don an Maddinendarth winder winder with the Spealatht done and the meantiformend. Winder Mohr. Spealatht done with Treis winder. Winder winder with the Spealatht done with Treis winder. Winder winder with the Spealatht done with the Sp

geg. 10% Bersinfung für ficher, Unternehmen gef. Südb. Sanbelsgefellchaft w. b. D. Afabemie-grahe 13. 14108

Mt. 20000. für furgfriftige Beidafte negen Siderbeit ausqu-Offert. unt. Mr. 955092 an die Bad. Breffe.

Kaufgefuche

Befferes Wohnhaus. of Zimmer Bobnan.

der Karlftraße ober
äbe, von Selbitäufer
ejnach. Geff. Angebote
nter Rr. 14889 an die
Bad. Breffe erbeten. Arroubiertes

mit Obimads, aut erbeiter Barifer u. billigere
borten in vericitedenen grothen auf der Grothen Groth

au fanfen gefitcht. Angebote mit Breldmaabe find au richten au Wille. Schefter. Schefterfirme 64. R26030 Wirriante gebote mit Breldmadbe find au richten an Benderteilunde 64. Scheftelliente 64. School Browning und Browning und (Cide). Labentiid, mti reridilendaran Kidern, zu verlaufen. W. Blau. Baben Ander

Bein - Birtichaft mit Backerei

ans nevem vinlaster men unitändehalb. sofart für 20000 M. bei 30000 M. Ungablung zu verfaufen. Malid. A. Ettfinden. Angablung an verfaufen. Bobnung fof. begiebbar. Angeb. unter Nr. 7878a an die Bad. Breffe. Zu verkaufen!

Darmifadt: Sans mit Wirtschaft n.

OARNOMACHINE

an fausen gesucht.

Singeb. unt. Nr. 14884
an die "Bad. Bresse".

Chilara Call.

4 PS. Lotomobil hrbar, Itegend. Reffel, Dreichwagen, duttler & Bruger, alles a bestem Bustand, preis-pert au perfaut. 7871a rt an verfauf. 787 Johann Schilling, Griehen (Baben).

ou verfeufen. 18489 Laute abangeb. Sellmich, Kreusstraße 16 Beiler. Dabiditr. 20.

Gleich ffrom Mofor,

36 PS., faft neu.

Midbel. bockandsbalber au verfauten ebil kann Wobnung mit übernommen
merden. Baumeisterstraße
Ar. 32. II. Stb. bei
Better. A26010

Buter Flügel su vertaufen. 78680 Saus Braf Jeppelin Baben-Baben, Bismardfirage 12.

Große Posten Gleise, Rollwagen, Weichen, Drehicheiben ac., fowie Lotomotiven, Betonmischmaschinen u. Bangerate all. Art fofort ablager Aarlin ruhe zu Ranf ober Miete preiswert abs jugeben.

Max Strauss, Karlsruhe i. d. Telefon Mr. 259.

Billiges Gelände für Kleingärfen

für der Nähe den nenen Danvidahnhofes ift diffiges Gelände für kleingärten an verkaufen. Aur geringe Anzahlung und mählig igbrling Phanblung erforderlich, Kluskunft erteilt Terrains und Bauaefenschaft Endende, Sosientr. 50. Telepbun 445.

Baus mit großen Berfftatten, Lagerraumen,

Sagernan, Saus mit & Mohnnngen, Schener, Stallung, Schuppen, Stibnerftof, Obificarten, 2×4 3im. Bobna. fonnte balb besogen werden.

Durch Wegging werden einige Wohnungen frei. N. Busann, Biegenfe. Buro. Derrenftrafe 38.

Pforzheim, 8 3tmmer. Bad, eleftr. Lidt #67 Frendenfisdt. 10 3im. Bad, eleftr. Lidt #67 14 3im. Bad, 25a Garten #85 Maffett, 6 3immer, Bad, 27a Charten. #65 Eddingen. 11 3immer, Bad Garten. #65 Reffett, 6 Simm Sädfingen, 11 Si Offenburg, 6 Sis Größingen, 10

Achtati, 6 Jimmer, Bad, 27 a (1) Eäckingen, 11 Jimmer, Bad, (Ga Offenburg, 6 Jimmer, Bad, 12 a Größingen, 10 Jim., Bad, 55 a 3×3 Itmmer, Bad Ditersweier, 8 Jimm, Bad, Ol bei Biorzbeim, 2×3 Jimmer, N Dagsfeld, 7 Jim., 8 Küden, Gari Oppenau, 6 Jimmer, Laben, Ga Ottersweier, 8 Obfigarien ... Neubau. ... grt. Stallg. ... ppenau, 6 Str eterstal, 10 S Aldinenbach, 831m., Stall., et. Licht, Gart Motenbach, 731m., Stall., 2 Morg. Bief Beberlingen, 531m., elektr. Licht, 7a Gart Freudenfiadt, 731m., elektr. Licht, 7a Gart Pienenbirg, 9 Aim., elekt. Licht, 1a Gart Pienenbirg, 9 Aim., elekt. Licht, 1a Gart Mitteltal, 8 Limmer, Stallung, Garten

W. Busam, Derrenstrake 38. 254984 Begen porgerudten Alters febe ich mein

best. aus 2stödia. Wobn- und Wirtschaftsgebände. Mälgerei. Schener, Anban und Legelbahn nebit Wirtschaftsgarien dem Berenwie aus. Dasselbe. an 8 Straken angrenzend, bat 2 Jusabrten und

Birilagisgarien dem Beetranse aus. Dasielde, an 8 Straken angrenzend, bat 2 Infahrten und eignet fich vermdae leiner rubigen Sinse inmitten der Stadt auch zu anderweitigen Unternehmen jedur Art. Interefignien belieben fich unter Art. India au die Raufige Brefie zu wenden.

Pholographen-Apparal 1 Damensahrend
mit samtischem Subebor an verkousen. 14848
billig an verkous. 14849
Amtalienstr. 48. Dib., II.

Gerald Market and Mark Einige D. n. Damen: Mandoline, Babresber, la Gummt,

Fahrrad

Out erdalten, mit Kreilauf u. Mudirutöremie.
dafeldu eine Willitärmilibe. Erdale 56. dillig gut wie neu, dillig au
au verfansen. Bertid.
Luifenstr. 48. IV. 826006

Sutscheften bet Kreis.
Luifenstr. 48. IV. 826006

an verfaufen. Degenfeld- billig au verfauf. B54974 ftrabe 1. 17. t. 826011 Bes, Ablerftr. 22.

Wagen-Verkam. 1 gebr. Landaner, 1 gebr. Conpés Bage 1 gebr., fechaftt, eleb

trau Breug, Ama irake 12 III. Singer - Nahmaid bereits neu, ift

zu verkaufen egen Umaug ein gut altener Berd, ein Pie ubl. Racktifc und oleum. Gottesanerft. Bedewannt (Mente menia gebrauch: all ver Ansur, von 10—138 8—6 Ubr. Men. of Brithelmft. 26, III. c.

2 Bintbedewanne Echaufelmanne terer trangp, Refe diterer transt. Asi 1 Schleifmaschine 2 Schleifmaschine 2 Schleifmaschine 3 Meinfaschine 3 Meinfaschine 5 Meinfaschine 6 Meinfaschine 7 Meinfaschine 7 Meinfaschine 8 Meinf

Bu verkaufen 2 Musfige, 1 Summi Mantel, Bilber, Riffen, Schachteln ic.

Roco tabellos ant Domzeitsanzug für icht. Berrn. Grand zu berfaufen. Grand Entfender 56. 4 Gr. in Genöffler Duttil Mantel

Bollblutftute, an verfaufen bei bi Waier, am Rennplats Bertanie 2,3 Ia, frz. Biddel

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Die Direttion.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/28 Uhr verschied sanft und gott-ergeben, versehen mit den heiligen Sterbsakramen-ten, unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

Schreinermeister

im 85. Lebensjahr, wovon ich allen Verwandten und Bekannten Kenntnis gebe. 14359

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilh. Neumaier, Bäckermstr. Göthestraße 31/33.

Karisruhe, 8. September 1919. Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige. Am Samstag abend ist unsere liebe, gute

Frau Laura Markert

geb. Caroli

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:

Familie L. Markert.

Karlsruhe, den 8. September 1919. Die Beerdigung findet am Dienstag nach-mittag 1/13 Uhr statt. Tranerhaus: Luisenstraße 54.

Heute abend wurde unser guter Bruder und Schwager

Karl Dürr

General der Infanterie z. D.

nach vollendetem 65. Lebensjahr von seinem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Ludwig Dürr, Reichs-Gerichtsrat a. D. Baden-Baden, Lich tentalerstr. 27, II. Sophie Seitz, geb. Dürr Luise Dürr Walter Seitz, Forstmeister. Haveiber Havelberg

Baden-Baden, den 6. September 1919.

Die Beisetzung findet in Baden-Baden am 9. September, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. Bas Seelenamt findet am Mittwoch, den 10. September, Uhr früh in der Stiftskirche statt.

Todes-Anzeige. Verwandten und Bekannten die trau-rige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere Mutter Friederike Mai

geb. Schollenberger nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen: August Mai, Maurerbalier.

Karlsruhe, 8. September 1919. Trauerhaus: Rudolfstr. 19. Die Beerdigung findet Dienstag nach-mittag um 3 Uhr von der Friedhol-kapelle aus statt.

Trauer-Hüte leder Preislage stets vorrätig. 4322 Geschw. Gutmann, Waldstraße 37

Verloren Demienigen, der mir Mr. 315.— von Germenigen glieben Blankaria, gelbenden Blinder, auf den durch einer Langband mit Dundelteuermarie Berbertte. 28. v. Aus bis den brank Langband mit Dundelteuermarie Leiner La. Wain.

Roonfix. 16. 485020

Rene, graue Bilbleber. gageben gegen gute Be-lobnung. Bor Untauf wird gewarnt \$26026.3.1 Raiferitr. 45, 1. St. derren-Kandiduhe

Beideren Bhaugeb. gegen Gleiner Sund,
Rabethrane 121.

Rabethrane 121.

Ministen, am Sonnty. Seisbertoren.

D. Golfesauer ble Oftendlarche Gea. Belobn.

Gairedauer L. 14 10. r. Zel. 3269.

Deits din Assantation de Control of the Con

chle demieniaen, ber mir mein Fabrrab Bandezer. das mir am Donnerstag, h. 4. bs. Geleblen wurden ift, wieder berbeischaftt, Bande Karl Hannemann, Antifrage 50 1.

Bandrat, Manners. Francus u. Kinderffei dern, Wäsche, Stiefel w. entgegen.

Acker od. Garien

Lebens=

Ligener Anfangsbestand n Beben und Feuer ist

Mehr Eier Ab d. Kratfutter au Knochen u. Wirtschaftsabf, bergest, auf Knochen u. Wirtschaftsabf, bergest, auf Knochen u. Wirtschaftsabf, bergest, auf Rendurch Zier, Schwalna. Rendurch Zier, Schwalna. Rendurch

iādi Brodeniammiung

au bacten eb. au fausen gefunk. Angebote mit Angebote mit Angebote Unnter Ar. V53964 an bie Babilde Brese erbeten. Bur Erwerbsgründung

000 demild-tednische esevte Wk. 10.—, 1000 emild-tednisch Reserte k. 6.—, 2000 entscheide Berke von Chestlern k. Names. Geo. endnome. Al515.8.1 Berlin, FN 14 Annens firage 24.

36 fuche 3. Grundung ein. Generalagent, einer angesehenen

versicherungsbank n. 63. mit Rebenbranche, alls-balbig mit einem berrn in Berbindnungu trefen, Gloener Anfonableftanb

Der Angeb. unter 7858a win die "Bad. Breffe".

Bartifectie won Kachleuten zu vachten gelücht, iväter. Kaust nicht ansgeführten. Eigen mit ansgehührten. Eigen mit ansgehührten. Eigen mit die ansgehührten in In unerfahlt einigen kande. Angebote mit gestährten mit Vedenskauf und Generale der vorobt. Vittel.

Der Beder eine Angebote mit gestährten mit Vedenskauf und Generale der vorobt. Vittel.

Der Beder eine Angebote mit gestährten mit Vedenskauf und Generale vorobt. Vittel.

Der Beder eine Angebote mit gestährten mit Vedenskauf und Generale vorobt. Vittel.

Der Beder eine Angebote mit gestährten mit Vedenskauf und Generale vorobt. Vittel vor die Vedenskauf vor die Vedenska vorhanden. Geff. Angeb, unter 7858a an die "Bad. Breffe".

werden in hurzer Zeit elegant umfassoniert. Herrenftrage 15. HORT

sollte unbedingt die bereits in 19. Auf lage erschienene sozial-psychologische sollte unbedingt die bereits in 19. Auflage erschienene sozial-psychologische Studie "Dr. Beritner. Arztliche Belehrungen tiber die Ehe" lesen. Dieses mit Abbildungen und zwei farbigen, zerlegbaren Modellen des weiblichen Körpers in der Entwicklungsperiode, sowie einem männlichen Modell nebst dazu gehörigen Tabellen versehen, enthält Tatsachen über das sexuelle Verhalten von Mann und Weib vor und in der Fhe, die für die Gesundheit, das Wohlbeituden u. Lebensglück beider Gatten von unschätzharem Werte sind. Preis mit Modellen Mk. 5.— Nachnahme Mk. 5.40.

Linser-Versand, Berlin Pankow 56.

Linser-Versand, Berlin-Pankow 56.

in Bündel. 1 Meter lang, trifft Montag ober Beitallungen fonnen noch angenommen werden bei 320003

Hanosp, Georg-Friedrichftr. 1, 1. St., Karlsruhe.

eritslaifige französ. Auslandsware in großen und Meinen Soften prompt lieferbar.

tauft man fcon jest billigft, ba bie Ausfichten für ben Minter ichlicht. Brompter Berfand nach auswärts.

Sartung & Rüger Marienftr. 63.

Azenbergitraße 22 Telefon 9170 Technisme Artifel --

Bertreter erfter Firmen ber Inbuftrie empfiehlt bei befter und billigfter Bedienung 🕏 Rernleder-Treifiriemen 🕏

prima Qualität und Ansführung ab Tager in den Breiten von 10—300 mm und breiter Gants Leinen und mit Leber komdinierte Atemen für ichnellaufende Maichinen. Aundriemen aus Leber und Haufen Metanschre, iwwie Mieche, Drähte, Stangen und Bänder in allen Dimensionen ab Habril.

Baumeisterstr. 32.
Oths. nimmt f. d. Bedürftigen der Stadt
dankbar jede Gabe in
dankbar jede Gabe in
Onanger.
Onanger. G. 28. Gaber, Elektrotechn. Millheim i. B., Telephon 147. 838 82

Selbstverbrander incht zu taufen:

KOKS, Rohbraunkohle, Pech. Heizöl,

gut getrockneter Torf

eder fonftige Brennmaterialien, die fich für Keffelbeigung eignen. Eilangebote unter S. V. 8023 en Ruboli Wosse. Sintigart, erbeten.

Es ist ration

Aumae, ben state aegen bobe Brovision.

als melder Art. Anaebote u. Anaeb. u. N. S. 3981 an Budolf Rosse. Airnberg.

errn bliche Presse erbeien.

odor Kaffee Lumpenbraudje,

bie sitreften Belge, tomte gefte zur Berarbeitung au geben, bei billigster Berechnung u. prompter Lieferung.

Touglasstrake 8. part.
Ede Afademiest. 11993

Aunge, best, Trau fücht gut eingesübrren 2006.

Wer beforgt Infajjo?

Anmelbung uen eintretenber Schilerinnen: Freitag, den 12. September, 8—1 Uhr; Anfnahmeprüfinnaen: Samstag, den 13. Septib. von 9 Uhr ab; Eröffnung des Unterrichts: Wontag, den 15. Fevtember, um 10 Uhr. Süddentide, rechts-rbeinisch geleg. Dampf-inebineufabrit, fucht aum t. Ofieber einen tüchtig., zunerlößigen

welcher sich in gleicher Stellung bereits bewährt bat. Ausführl, Bewerb, mit Jengnisabidriften, Meterensen, Bovo und Gehaltsaniprüchen unt. Kr. 7854a an die "Bad. Bresse" erbeten.

Bressen erbeten.

Daaaaaaaaaaaa

Ber 15. Seviemb.

wird für Walds.

vid für Walds.

Rahemalik.

Ressen, and en erensen, Silb. Seebalisaniprüden u.

Rr. 7875a an die

"Bad. Bresse" erb.

Wir unfere Einfaufsubteilung fuchen wir foori einen burchaus geori einen durwaus ae-däfisaewandten, ersab-enen, technisch gebildet, Kaufmann.

Aussilbrliche idriffliche Bewerdungen an Baben-dan, Freiburn i. Br., Patieritr. 10. 7344s

Bahntedniker Boloniar over Lehrling auf 1. Oftober actuch. Angebote unt. Ar. 14220 an die Bad. Breffe erbet. nerventeid Dame tiebevolle, felbitänd

bie auch ben A. Sausbalt beinich fauber führt. An-aebote. Gebaltsanfprüche ze, unter Nr. B33823 an die Bab. Breffe erbeten.

Flotte, gewandte Stenoinvillin,

n der Buchaltung erahren, mit guter Schul-elldung, sum folgertigen Eintritt gelucht. Es wol-en fich nur folche Be-werberinnen unter Ein-endung von Jeugnisabichtiften melden, die obigen Anforderungen entforchen. – Angebote find unter Ar. 14390 an die Geichäftsstelle der "Bad. Bresse" erbeten. 2.1

Signolupistin abiolutperi, t.Aura-fariti und Schreib-maidine, foiort ae-lucht. Aur wirklich tildi, Damen wollen fich bewerben initer Ar. V55048 durch d. "Bad. Presse".

Rontoriftin

mit iconer Sandidrift, perfett in Stenographie und Maichinenfdrift, fo-Fr. Köbele, Langenargen a. B.

1 Gefdäftsgehilfin 1 Ladengehilfin finden Stellung, 955019

> In feinem Be-idaft findet in der Abteilung für Waithe und Ausstattungen tiichtige

Verkäuferin vol Muntel III vojort oder tjäter dauernde Stellg. Damen, die durwans fackundtg find und in erken Gelönkien istig waren, werden gebeten. Angedote m. Bild, Zeagnis-abichriten u. Gebalts-Anipräden unt. S. N. SZBZ an Fraderichen. Einigest einsureichen. ALBE

L. Arbeiterin

Die führende Marke

ift und bleibt Dr. Beniners Delwachsleberung

Reine Wafferfreme, nur ans Del und Bachs bestebend. Mleiniger Serfteller: Carl Gentner Coppingen (Burttbg.)

Vertreter gesucht 1 A2366
Har Damburger - Deitmortstrma Bertreter.
(Maenten, Einstauter, Angenteure und erste Bertmeister) aum Bertreib sämtt. Maichinen-MotorenBle u. Heite gea, dobe Broussongeluckt. Bertrauensmündige Berren, welche bei den gröberen Fabriken.
u. Berteu bestens eingesührt sind und über pruma
kleserengen verwigen, woll. fol. ausfischt, Angeb. unt.
Echtisch H. H. 5586 am And. Wosse, damburg ienden.

Od a. L. Beine genen wernigen.

Beldätsführer gesucht aclucht. Meldungen in Geden der Meterschafte der Mehrengen in Aberderen und Geden der Geden der

nach borheriger diesbezüglicher Aufforberung. 7878a Freie Metger-Innung Pforzheim.

Für Saus- und Gartenarbeiten wird ein mit dez Kleinviehkaltung vertranter anverläsiger Mann (gelernter Gärtiger) nach Aforzhein gesucht. Freie Wohnung (Wohntüche 2 Jimmer. Rammer und Aubehör). Einfrit mög-licht bald. Gest. Angebote mit kengutisen und Gehaltsanbrüchen unter F. P. 4269 an Rudolf Mosse, Pforzheim.

Begen Berbeiratung meiner Röchin fuce ich sum 1. Oftober in fleinen Saus-halt nach Gerrenalb persekte Köchin

ferner tüchtiges Bimmermädchen. Grau Dr. Saas. s. St. Celiakol. 2.-Baben.

geaucht für ein Juwelen- und Uhren-Detailbie geschäft. Ausbildung im Verkauf u. Buchführung. Erforderlich ist: Tochter achtbarer Ettern chriich und mit guter Schulbildung.

B. Kamphues

Bab Liebenstein S. M.

Stellengefuche

Generalvertreier

mit Kolonne

Abernimmt noch einige gangbare gewinnbring-ende Artikel (Meubeiten)

Kalserstr. 207. Suverläff., fleifiges, ev Mädchen Villiale für Rüche und Saushalt bei gut. Lobn und guter

welche in eigener Wob-nung betrieben werben fann fofort gelucht. An-gebote unter Ar. B33801 an die Bab Breffe erbet. Eine gebildete, ums fichtige M2852 Dame,

mit allen Büroarbeiten vertraut, zum Eintritt aelucht. Bevorungt werd, mit Kenntinisen d. hem. die volltänd. Erziebung inche Kantieben n. die volltänd. Erziebung derficht. Angedote mit Webalisaniprüden unt. Indonérie Edukoten unt. Ber Salos an die "Bad. Ber Euchende wohnt in Erne" erbeten.

2 füchtige

Rontopistingen
mit ichnier danblaritt.

In tl. auten, franen-lafen Saushalt ohne Kin-ber wird fefort eine ab-olut zuverl., arbeitsame rbeiten vertrant. per Berionlichkeitnel.

Bei makigen Ansprüchen angenehme Stellung. Lingeb. unt. Ar. 14921 an die "Bab. Prefie".

für Küche und Zimmer. mit langjährigen Zeug-Frau ber. med. V. Ziegler Kaiferkt. 190 ll. Buss an die Bad. Prese. Möbelvertreter

Fräulein

Zu vermieten

Laden n rubiger Lage, m. Gas und Dampfbeigung, für Buro geeignet, fofort gu vermiet. Dambach.

Ranonterfir. 1. Wohnungstaufch.

Schöne 5 Almmerwohnung Röbe Durk. Tor — mit eventl. Nebernahme bes Durks — gegen 3 Atumer, Lage gleich. Undebote u. Ar. W54892 an bie "Bab. Brelle".

5 3 immerwohnung in der Sieführende. Rade der Stephantenfir. gegen eine größere au vertau-ichen, Kur Weithabi An-gebote unt. Ar. A26007 an die "Bad. Greffe". Wibbl. Limmer en verm üblandfir. 34. 4. Et. Weder. A26000 Friegstir. 60. 1 T. 16

Kriegskir. 60. 1 Tr. itt ein freundl, möbliertes Zimmer bei alleinsteb. Fran an berm. Rubb. 826017

Mietgeluche

Bebandl. gefuct. 1438 Frau Störzinger. Schönfeldfraße 4, pari mit Käffern für mehrere 100 hi Asfelwein a. miet. gelucht. Angebote unier. Ar. 7849n an die "Bad. Brene" erbeten. Erfahrenes, guverlaffig., freundliches Gervier-Madchen oder besiere Kennerin für Sanatorium aum 1. Oftober gesindt, 7355a Offerten mit Bild und Seuguissen an daß Sanatorium Liebenhein,

im mürtt, oder bab. an mieten oder zu kanjen gefucht. Angebote unter Chr. Dfeiffer, Stuttgart, Schulftr. 17.

ende Artifel (Reubelten) für das bad. dinterland.
Ausführt, Angeb. unt.
Passis an die "Badilche Areke" erbeten.

2.1

Triscuse

3 Im. Willing Bebandlung aum 1. Of the chinge Damen.

Sans Brai Zeppelin

RadensBaden,

Pidmardfrake 12.

Milli William mit Zubeb, in Karlsrugebung. Angebote u. B64066 an bic ... Had. Prefic.

Schroines

Milli William mit Zubeb, in Karlsrugebung. Angebote u. B64066 an bic ... Had. Prefic.

Schroines

Milli William Milliam mit Zubeb, in Karlsrugebung. Angebote u. B64066 an bic ... Had. Prefic.

Schroines

Ein dis avet möbl. Zimmer mit Küchenbenübung b. innaem Ebebaar. obne Küber. fojort acfuckt. Käbe Rübiburger Tor, Eblitydirake. Anaebort unt. Kr. A26006 an die Bad. Kreffe' erbeien. Sandwerter, 40 Rabre. winiget möbilertes Aim-ner, Anaedote int. Ar. A25097 an die Badliche Breffe" erbeten.

Besserer berr sucht für soforer ober sodier möbl. Rimmer and dem defentes Gebtet, mit ignafade. And 2 dimmeet, im 1 and 2 dimmeet, im 1 die bindungen, der im gegenwärtig in Sudentialand gufdalt, immt Registerieng. Oh an dentiensteine ben, unter Ar 825996 on der Man Bentler, unter Ar 825996 on der Mad. Kreffe er beten.

iir Parsenicineiders. A. III. Sisios and the control of the contro

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

aseneck

11. Pschorrbräubier. — Warme Küche. Eigene Konditorei.

Täglich abends punkt 8 Uhr: (8.30 Uhr Beginn der 1. Komödle) Hans Delatron's

D' "lustigen inntaler". 11 Personen.

Mente zum letzten Male die Bauernkomödien "Der 1. Preis" und "Der Lehrmeister der Liebe".

Programm ab 9. September:

1. 2. 3. Musik.

4. Chorgesang, vom ganzen Ensemble. 5. Anneri Delatron und Dori Diner (Duett). 6. Carl Teufel, bayrischer Komiker. 7. Schuhplattiertanz.

8. Musik "Die wilde Toni" Oberbayrisches Volksstück. Werner Dori Diner Annerl Del Marie Werner

Annerl Delatron Konrad Diner Leni Bischoff Toni"
Seff, ein Holzknecht . . .
Jgnaz, der Jäger . . . 10. Musik. 11. Die jüngste bayrische Soubrette Emma Teufel, einzig auf diesem Gebiet.

Teufel, einzig auf diesem Gehiet. 12. Eayrische Sängerin und Jodlerin Annerl 13. Höchst urkemisches Duett von dem jüng-sten 7 jähingen bayrischen Komiker Albin Teufel mit Senior. Konkurrenzloser Lachschlager.

Kashof

Bauernkomödie.

Kashofblueri Loni Pischoff
Kashofbluerin Frau Teufel,
Jackel, deren Sohn
Nanni, Posthalterstochter
Christel, arm. Waisemkind
Bader Karl Teufel

im II. Stock: Vornehmes Familien-Kaffee.

Täglich nachm. 4 und abends 8 Uhr: Künstler-Konzert. Kapelle Hoving.

Eröffnung: Dienstag, 9. September.

Houte abond 8 Uhr onzert Grenadier-Kapelle Nãohste Konzerte:

Kaffee Kabarett Röderer

Dienstag , Donnerstag ... Freitag , Sonntag ...

Weinlokal Ecke Waldhorn- und Zähringerstrasse

Brzielt ieden Abend die grössten :: Lacher/elge ::: 田田田田

Spezialität: Elsmerinken, Bohnenkaffee, Tee und Schokolade

Diverse Kuchen

prima offen. Wein u. Flaschenwein.

bei Durlach. Bu bem am Conntag, ben 21. Gepthr. ftatt-

findenden Herbstfeste ift die Aufftellung eines fleineren Raruffels ob.

Schiffichaufel gu vergeben.

Steinen im Wiesental. "Gasthaus zum Salmen"

Angenehmer Sommer-u. Winteraufenthalt. Vorzüglich bürgerl. Küche. Aufmerksame Bedienung.

4 Mahlzeiten. Z26018 Pensionsprais . 15. 080808090909090 0808080808080808

Dentscher Mufiter = Berband Enfemble - Mufiter - Bund,

Ca. nur für Mitglieder.

Die Mitglieder ber unterzeichneten Berbande merben gu bem am Dienstag, den 9. September 1919, im Kolosseum, Saal 3 stattfindenden Bortrag bes Gerrn Otto Debald aus Samburg über bas Thema

Der neue Weg des Gewerkschaftsbundes der Angestellten eingeladen. Mitglieberausweis ift mitgubringen. Raufm. Berein von 1858, Berein Deutscher

Sandlungsgehilfen, Gruben. und Fabrihbeamten: Berein, Berein Deutscher Kauffente. Deutscher Privatbeamten-Berein. Donnersing abend 8-Uhr

(Zentralraf der Angestellten-Ausschüffe)

Saal III Schremph, Waldftr. 16/18. Die Angestellien-Ausschüffe werden ersucht, zwei Bertreter zu entsenden. Erscheinen der Ber-tranensmänner d. Angestellt. ift ebenfalls erfordert. Arbeitsgemeinschaft d. haufm. Berbande, Arbeitsgemeinschaft der kaufmannifden

Bereine für weibliche Ungestellte, Orishartell d. freien Angeftellt. Berbande.

Kaiserstrasse 133.

Heute und die folgenden

Opfer der Schmach

Kultur-Tragodie in 5 Akten. Verfasst und inszeniert von William Kahn.

Mit

Gesangs-Einlage:

Frühlingshoffen.

Selbsthilfe gegen Feuersnot!

Trocken-Feuerlöscher

sieis gebrauchsiertig einiach au bandhaben, gefabr-los, unbegrenzt baltbar, von verblüffender Löfch-fraft gegenüber gefährlichten Bränden (Teer, Be-troleum, Sviritus, Benzin, Celluloid) biuterläpt teinerlei Schaden, wirft unter Garantie äuß, billig Bertreter für: Areis Aarlsrube, Baden-B Adolf Müller, Rarlsrabe, Arlegstraße 69a

Pelzwaren

Colliers, Kragen, Muffen. Moderne Formen : Solide Verarbeitung

Große Aus. Alaska-Fuchs sowie allen anderen

Zirkel 32, 1 Treppe W. Lehmann

Hause der Fahrradhandlung Blute und

Schneeweiß) bodwertiges, febr fettiges Raturproduct, feinst vermablen, unerreicht in Qualität, an Großab-nehmer laufend abzugeben A2291 Sigmund Faber, Stuttgart,

Jagdverpachtung.

Am Samstag, ben 20. Sewifer, d. R., nachm. 2. Uhr. wird im Rathans babier, bie Ragb auf biefiger Gemarkung für die Reit bom 1. Webr. 1920 bis 31. Nannar 1926 versachtet. Die croße

Orisgruppe Karlsruhe.

Dienstag. den D. September 1919,
2 ther nadmittens, substroedentlide

Der Correction Lang
in der Börse Kronenste. 2.

Buntlich. Erscheinen aller Mitalieder ist erwäusschein. 4. 9. 19.
Gemeinder alle Bunderit.

Tantle. Bunderit.

Franz Killand

ott erbalten, 9 Bildarbeitede, 1 Steadhaiter, sovie ein Bischerschrauf,
eichen held), werden am
donnersina, vormittaas
o libr, in Kasiati, Kusrmannistrake 14. bischtlich
teden Barsabluna vereistert. 7346a
tito Svätik. Oristichtet.

Die

Bürgermeifterftelle i Entis dura (Baden) i baldmäglicht an besten. Gebalt 5000 Mf., 50% Teuernmasaulage. where he erwaltungse amten fommen auch andidaten aus faufm. esm. technischen Berufseilen in Frage. Mngebote mit Lebenseuf, Benanisabscriften nd Referenzen bis zum. dienstwohnung im Ratnus. 7877a.

Inlaburg. b.5. Cept. 1919 Der Gemeinderat er Stadt Sulsburg

Raifer.

ir Aleinwohnungen, illen, Möbel aller Art, seleuchtungsförver ufv. dereining über Innenvökattung übernimmt weies Architekurbüro.
Anfragen u. Aufträge.
1854896 a. d. P. Breite.

Jeder Baidmann



muh eine jagol. Tuno-log. Zeitichrift balten Absonnieren Sie fof bei Ihrem Bottami auf die älteite dentliche Aagdata. "Der Deut-tige Jäger" Mitgigen auf vie altene beningan auf vie altene beninger "Nünnden. Al. Jahrg. reich ilnstriert, jeben Monat eine wertvolle Kunstbeilage, interefianter wichtiger Inferanter wichtiger Inferanter beil. Kändiger Bildsfelbericht uim. Besungspreis Mf.1.50 für einen Monat. Sür fachliche u. allgemeine Annt porsägliches fannt porsiteliches Ungeigenblatt. 23181

Stärke-Wälche

gerbrochene und schlechi übende fauft u. sablt v 1—8 % per Zahn: auch alter Schund fauft fortwährend Bein 3. Gelmann, Uhrmacher, Babringerftraße 36.

> Gebrauchte Möbel

su zeitgemäß. Breifen weg. groß. Bedarf die Allmöbelitelle Bad. Baubund G. m. b. H. 1999c Schlokylan 13. Telefon 5157. Angebote erbeten!

Beste Preise amerik. Schokolade für Lumpen, Metall Französ. Schokoladi Silberberg & Bogen, Müppurrerftr. 17, Lager

Höchste Preise! fürgetr Aleider, Uniformen, Schube und Basche aller Artzablt u. fommt wünftlich ins Saus E. Arelead, Effenwein-straße 32. B54856

Blindenarbeit Saushaltungsbürften,

koghaarbejen, a. Qual empfiehlt W. Boos. Bittoriastrake 6. 431

Pelzmode

part. (Ede Afademieitr).

werd, jed. Bunsch gemäß in fürzeiter Zeit abge-ween,gelvähnt,gestrichen, gestrichene aufgelaugt n owie Legen nener Bo-den beforgt billig. Post-farte genugt. B58546 Bolk, Schütenftr. 61.

Bester Zahler f. getr. Aleiber. Schube, Beifizeng, Möbel, Gold u. Silber ufw. B51492 F. Brief, Fafanenstr. 95.

Dienstag früh eintressend: junge Hahnen Suppenhilhner

feldhühner

Blaufelchen Schellfische Kabeliau Seehecht Seelachs Schollen

Aug- Enz Karlstr. 12 Telefon Nr. 454

Rafier-Klingen Sicherh. App. w. haar-darf geidliff. Std. 15 / 1128 Raifernr. 34 Lab Laschenuhren

jo lange Borrat su ** 15.— . ** 16.— . ** 18.50. Labr Garantle. B54210 E. Ebellader, Ubrmacher Debelit. 28. b. Kaff. Baner. Petroleum - Lampen werden für

Spiritus-Glühlicht umgearbeitet. 14333 Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Stoffidube ls Stragenfdube gearb extigt raid und billig an beinrich Senft. Mendels bnplay 2. Ede Kriegs . Steinftr., Laden. 200

Grosshandlung Mannheim, 06,911 Telefon 6796.

Ich offeriere an Wieder-perfänfer ab meinem Lager in Mannheim: la. weisses Kokos-Fett

in Büchfen á 25 kg 72 % Mars. Kern-Selle in 400 Gr. 11. 500 Gr. St

Reisstärke. 78500

Mauersteine, nb Albtalbahnhoi iowie Antertigung von roter

Verreist bis 21. September

Fr. Dr. Kahn-Wolz Dr. Kahn.

Vertreter: F. Dr. Mayer. Frl. Dr. Opitz. Herr Dr. Brauns. Dr. Helbing. "M. R. Dr. Resch. " Dr. Well.

über Bermögen, Familie und Ruf, Erhebungen von Beweis-material in Cheichelbungs- und Alimententlagen erlebigt Detettiv : Centrale und Ausfunftei "Germania" Inh.: Karl Jung, Karlsrube, Polizei-Beamter a. D. Erbpringenfir, 29a, Eingang Bürgerftraße.

Daniels Konfektionshaus

Fernsprecher 1846 Wilhelmstrasse 34

Heirat.

Bantbeamter. 313 fatb., in gend. Stelle indi m. hübld., vern hänst. erzog. fatb. kr v. 25–30 J. and bel

v. 25—30 J. and beit filter Hamilie mi biekter Hamilie mi voit. Defent befant au werden.
Autr ernstage m. Bild. da fofort surüd erf. unf. Nx. B54784 a. d. Bai Brefie' erbet. Distr. Ebrenlache.

Rath. aeb. Fri. 34 aus gut. Fram., v. 20 1. banst., liebev.

Distret, auge u. Anonhm awecios, achoie unt. Rr. 93 an die Badische II

Gin anständiger. folke dandboerfer, fath. 22 att. eigenes Sefoan Austickt. wünscht geinem besteren Kräufe im Karlsrude. im Karlsrude. im Ibon 19 dis 21 Kadres.

Heirat Anaebote. möatich g Bhotograbbie unter 933673 an die Badio

Heiras.

Heirat.

Heirat.

Swei Artinerieoffi.

Strebfamer Raul

m. 1 Rind. Aweds in Briefw. 3u

Von der Einkaussreise zurück

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen 13616 berbst- u. Winterpaletots, Ripsmäntel, Kleider. Röcke, Blusen, Kindermäntel, Kinderkleider Gute Stoffe, flotte Formen. Reelle Bedienung. Keine Ladenspesch

Haus-Schuhe.

r Berftellung von besilge und Jahnenigi kaufen gefuckt. B9982' Fulins Jimmer, Annweiter, Pfals.

Metall-Betiftellen hönster Schmud für d. Schlafzimmer mit Mestingverzierung hwarz, braun elsen-in, sehr preiswert, Brima Inletts!

Beilfedern nur gute Qualitäten & 2.75, 8.95, 6.75, 8.75 gute geriffene & 10.50 bis 17.50 pro Vib., Baradies-Daunen llerbeste Oberbeit-illung # 14.50. Ber-ngen Sie umsonst bbildung u. Proben Berliner Bettenhaus Berlin-Charlottenburg, Wilmersborjerfir. 53/54.

Damen- Hausichürzen mit Lah und Trügern, Sid. A.12.-, 2 Sid. A.33.-, Aleider-Zchürzen mit Aermeln A2950 Sid. A. 17.50. 3 Sid. A. 40.-, Arbeiter-Anzüge, dian, Jade u. Hole, Sid. A. 45.-Großverlande. Merfur, Jeiszig, Frantfurferlur. Hol. Textilw. u. Sellitoffe.

Berjonden la. Marjeiller Kern-Seife

72% in Würfel von 1 Pfd. ver kg an Wif. 12.50 in Bosteoli franco Nach-nahme. 7887a

ie schlafen schlecht Stefer Gebrauch von eaddly I

Hansa: Pflanzen-

Düngerist das a. Grun Forschung herzestellte Mittelzur Beförder-ung des Wachstums und der Haltbarkeit v. Zimmer- und Gar-tenpflamzen, sowie Frisch. Humen. Orgl. Paket 50 Pt. in allen ein-schlägigen Geschäften oder durch den Her-steller Apotheker Ott., Berlin W. 57, Fro-benstr. 5.

Greifbar einö roh und gefocht Rüböl

3. Eveifezwecken, waagon-u. fahweife hat billig ab-sugeben. Malthias Kreuels, Reuß a. Rb., Canalfr. 80,

aller Sorten

Franz Max Leidhold, G. m. b. S., 212311 Stralfund.

Eint. und Abitur Spesialf, für Rriegs du verheiraten. Anträge mit Bild! B83785 an die "Badi Breffe" erbeten.

für forgfältigen, ge-

Unterricht in Stenogrophie unb modernem Maichinen-ichreiben empfiehlt fic

Emma Mithlich, Birfel 5, II. Rleine Schilerzahl. Individueller Unterricht. Wer erteilt Bitarre:Unterricht

(Amt Brudfal). 7870a

Alte Gebisse werden fortwährend ans gefauft; sahle höchte Bretfe. 18601

Stocker. 28 alditr. 4. Sinterh. II. Buch über Ehe
v. Dr. Retau m. vielen
Abbildung, statt Mk.
2.50 nur Mk. 1.50.
Buchversand Eisner,
Stuttgart 337,
Schloßstr. 57B. A1758

Helratsgesuche

he auf diesem Wege. I mir an bassenber genbeit sehlt, die Anbernna an eine junge ime Rwecks Einbeirat aberuna an eine innae dame avoeds Einbeirat in ein Babieraelödit. Bin 3el. Buaddinder, II. Act. 15000 M. Bermöa, tanume and besserer Kanlise, babe einwandsreie Bergangenbeit und lebe vesseren milie, das einwandsreie Rr. Vollegen an die Baddische Eresen.

Heirat. Bittve, 63 Sabre alt. va. riiftia. nette Er-veinung. tlichta im vausbalt und ivariam. Damen mit größen den mogen u. entipt. fennen an lernen. finicht fic zu verbeira-n mit Mann aleichen n mit Mann diener. Alters. Angeb. unt. Kr. 325942 an die "Babliche Greffe" erbeten. Sandwerfer in Staats-elluna. 29 R. aft. fucht te Befanntichaft eines

Ginheira Deirat. Anaeb. unt. Ar. A25969 an b. Bab Breffe" erb. Raufmann.

ber in Kolonialiv. Großt banbling tätig, wünscht in autgebendes Seichäft Angebote u. Rr. B33675 an die "Bad. Bresse" erbeten Banb. Bresse" erbeten B33819 an Bad.

Restlose Wanzen- u. Brutvernichtung
Erfolg verhältend Kinderleicht anzuwenden.
Doppelpack Me. 2.50 Ausreicht. 1.12 Zimmer u. Betten
Verkauf: Fledikaadrog. Kepistraase 74.
Bei Eins. v. Ms. 2.70, oder Postscheckon'o Berlin 31286, portofreie Zus. n. answ. d. Morm. A. Groccel, Berlin.
Southaus.

Mark 2.50

Restlose Wanzen- u. Brutvernichtung
Erfolg verhältend wird.
Southeise: Sindhen
Southeise:

